



eifach guet!

**Gmües vom Bio-Puur
än ächte Gnuss!**

IMPULS
REFORMHAUS HÖNGGERMARKT
ERNÄHRUNGSBERATUNG
Limmattalstrasse 186, 8049 Zürich, ☎ 044 341 46 16

**APOTHEKE ZMM
MEIERHOF**

Kompetenz
in Sachen Haut
und Ernährung

ROLF GRAF
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG ETH
LIMMATTALSTRASSE 177
ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 044 341 22 60
Wir sind qualitätszertifiziert (QMS/SGS)

tvreding
Radio und Fernsehen

Mitglied
Handel **Gewerbe Höngg**
mitemand geht's besser

Limmatlstrasse 124
Telefon 044 342 33 30
info@tvreding.ch
www.tvreding.ch

Wir vermieten und verwalten

Heinrich Matthys Immobilien AG
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matthys-immo.ch

HÖNGG AKTUELL

Seniorenkonzert

Donnerstag, 29. Oktober, 14.30 Uhr, Konzert des Senioren-Orchesters Zürich, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4.

Gewaltfreie Kommunikation mit Jugendlichen?

Donnerstag, 29. Oktober, 19 Uhr, Informations-Workshop des Elternrats Lachenzel, für Eltern und weitere Interessierte, Aula Schulhaus Lachenzel.

«Wenn Frauen Flügel wachsen»

Samstag, 31. Oktober, 9 Uhr, ökumenischer Frauentreff zum Thema «Laufbahnberatung heute», Café Sonnegg.

Jazz im Fasskeller

Samstag, 31. Oktober, 20 Uhr, Jazzsession mit den «Louisiana Hot Seven» im Fasskeller der Weinkellerei Zweifel.

Ortsmuseum offen

Sonntag, 1. November, 10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2.

50 Jahre Kirchgemeindehaus

Sonntag, 1. November, ab 10 Uhr, Jubiläumsfeier mit Gottesdienst, Mittagessen und Programm für Gross und Klein, Ackersteinstrasse 186.

Food Factory

Sonntag, 1. November, 11 bis 16 Uhr, «Wie Lebensmittel entwickelt werden». Vorlesungen, Laborbesuche, Demonstrationen und Kinderprogramm. Treffpunkt Science City, ETH Hönggerberg.

INHALT

Klettert in Höngg aufs Dach	3
SV Höngg kriegt aufs Dach	3
Letzte Folge des Krimis	4
Musikalisches aus Höngg	5
Meinung	7
Räbeliechtli-Umzug	12
Wettbewerb	12

8-20 Uhr TV-Reparaturen

immer **044 272 14 14**
aktuell **TV GRUNDIG**
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Der Aufstiegstrainer ist zurück

Nach nur elf Meisterschaftsrunden ist Simo Moudi als Trainer des SV Höngg zurückgetreten. Als Nachfolger des Marokkaners übernimmt sein Vorgänger Stefan Goll das Traineramt beim Erstligisten.

BEAT HAGER

Als Gruppensieger in der interregionalen zweiten Liga schaffte der SV Höngg im Sommer 2008 den souveränen Aufstieg in die höchste Schweizer Amateurliga. Dass der SV Höngg auch in der ersten Liga wacker mitspielen kann, bewies das Team vom Hönggerberg in der vergangenen Saison mit einem guten sechsten Schlussrang. Grossen Anteil an diesen Erfolgen hatte dabei Stefan Goll, welcher seit dem Jahre 2004 für den Quartierklub sowohl als Spielertrainer wie auch als Trainer im Einsatz stand. Zum Jahresanfang 2009 teilte Goll den Verantwortlichen mit, dass er aufgrund einer bevorstehenden dreimonatigen Reise durch Amerika und Kanada seinen Trainerposten per Saisonende 2008/2009 zur Verfügung stelle. Bereits im vergangenen März wurde mit dem bisherigen Spieler Simo Moudi sein Nachfolger bekanntgegeben.

Stammspieler mussten ersetzt werden

Mehrere Stammspieler wie Philipp Zogg und Marcel Aisslinger (beide Auslandsaufenthalte), Paolo Ponte (Baden), Alessandro Salluce (Bülach), Fatmir Alijaj (Kosova) sowie Daniel Lehner und Massimo Della Corte (beide Rücktritt) verliessen auf die neue Spielzeit den Verein und wurden hauptsächlich durch junge Spieler aus unteren Ligen sowie eigene Nachwuchsspieler ersetzt. Trotz diesem Aderlass verlief das Startspiel vom 8. August gegen Aufsteiger Old Boys Basel (4:0) erfolgreich. Weitere Erfolgserlebnisse blieben in der Folge

Nächstes Spiel

Samstag, 31. Oktober, 18 Uhr: Winterthur U21-Höngg 1. Mannschaft, Schützenwiese, Winterthur.



(V.l. n. r.) Guy Huber, Goalie-Trainer; Peter Mikec, Assistentrainer; Stefan Goll, neuer und alter Trainer, und Simon Krappf, Assistentrainer, lassen die erste Mannschaft des SVH nicht im Stich.

Foto: Fredy Haffner

aber aus und nach je fünf Remis und Niederlagen rutschte der SV Höngg kontinuierlich auf den ungemütlichen vorletzten Tabellenplatz in der Gruppe 2 ab.

Nun trat der Teamverantwortliche Simo Moudi in der vergangenen Woche nach dem 1:1 gegen die Spielvereinigung Schaffhausen von seinem Amt zurück. «In den vergangenen Wochen haben wir zusammen mit der Mannschaft, unserem Sportchef Enrico Hofmann sowie Moudi drei Standortgespräche geführt. Dabei mussten wir zu Kenntnis nehmen, dass die Zusammenarbeit mit dem bisherigen Trainer Moudi und der Mannschaft einfach nicht funktioniert. Das Team konnte das Optimum nicht abrufen und umsetzen und wir vermissten das innere Feuer. Die Lage wurde miteinander sachlich analysiert, wobei klar wurde, dass alle Fehler gemacht haben», so Präsident Martin Gubler.

Man ist zum Schluss gekommen, dass der Verbleib in der 1. Liga ohne eine Veränderung gefährdet gewesen wäre und Moudi wollte dem Verein nicht zur Last fallen. «Ich habe nicht zu diesem Team gepasst und bin deshalb als Trainer zurückgetreten», so

Moudi, welcher seine Dienste für eine andere Funktion im Verein anbot.

Goll kehrte zurück

Nachfolger von Simo Moudi ist mit Stefan Goll sein Freund und Vorgänger. Der 38-jährige FIFA-Instruktor hatte den SV Höngg in seiner ersten Amtszeit von der regionalen 2. Liga bis in die 1. Liga geführt und ist erst am 2. Oktober von seiner Familienreise zurückgekehrt. Gubler dazu: «Ich hatte während der Auslandsreise von Goll Kontakt zu ihm. Nach seiner Rückkehr besuchte er die beiden Heimspiele gegen Basel U21 (1:4) und gegen die Spielvereinigung Schaffhausen (1:1). Stefan Goll hat aufgrund der Lageentwicklung seine Bereitschaft signalisiert, diese Mannschaft wieder zu übernehmen.» Am vorletzten Mittwoch präsentierte der SV Höngg der ersten Mannschaft seinen neuen – und alten – Trainer. «Dies ist für mich ein spezieller Verein und meine Entscheidung war eine reine Herzensangelegenheit. Ich kann diese Mannschaft in dieser Situation nicht hängen lassen, denn dies sind meine Freunde und die Spieler sind alle hungrig. Nun werden wir angrei-

fen», zeigt sich Goll kämpferisch. Bis zur Winterpause erhofft er sich den Zuzug von bis zu zwei Spielern. «Kontakte mit ehemaligen Spielern laufen bereits. Vor Weihnachten gehen wir dann über die Bücher und erhoffen uns einige Transfers, welche den Konkurrenzdruck anheizen», so Goll weiter. Mit Philipp Zogg kehrt auf die Rückrunde hin der ehemalige Captain nach seiner Weltreise zum Team zurück und das traditionelle Trainingslager in Marbella soll für die Basis zum angestrebten Ligaerhalt sorgen. «Im Gegensatz zur vergangenen Saison verfügten wir qualitativ nicht mehr über das gleiche Kader. Doch jetzt ist die Mannschaft gefordert und es gibt keine Ausreden», stellt Gubler klar.

Niederlage zum Einstand

Bei seinem Einstand am letzten Samstag unterlag Goll mit seinem Team im Heimspiel gegen den FC Grenchen mit 0:2. «Eine Kehrtwende ist natürlich nicht von heute auf morgen möglich. Doch die Mannschaften liegen eng beieinander und es ist noch vieles möglich», kommentierte Goll das Resultat (Bericht auf Seite 3).

Foto-Video Peyer
am Meierhofplatz

Ihr Spezialist für
Qualitäts-Ausweisfotos
Digitale Passbilder
zum sofort Mitnehmen
Passbilder für **Säuglinge**

Limmatlstrasse 164 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 87 77

www.foto-peyer.ch

sinovital
Traditionelle Chinesische Medizin

sinovital
Traditionelle Chinesische Medizin

- Therapie ohne Chemie
- Natürlich gesund werden und bleiben
- Chinesische Erfahrungen

Sinovital Zentrum für TCM
Regensdorfstr. 15 (Meierhofplatz)
8049 Zürich

T 044 340 05 55
www.sinovital.ch

Suchen Sie die passende Tintenpatrone, Toner oder sonstiges Zubehör für Ihren Drucker?

ES-technik

Alles bei der ES-Technik GmbH erhältlich an der Limmattalstrasse 151 Ernst Seiler, Telefon 044 342 16 30 www.es-technik.ch
Öffnungszeiten:
Mo. bis Do. 10 bis 12 und 14 bis 17.30 Uhr
Freitag 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

LIEGENSCHAFTEN- MARKT

IMMOBAU AG vermittelt Werte
Mitglied der **svil**

**SIE WOLLEN IHRE IMMOBILIE
VERKAUFEN?**

Mehr als 1'000 Kaufinteressenten, die „ausschliesslich“ in Zürich-Höngg nach einer geeigneten Immobilie suchen, sind bei uns **vorgemerkt**. Für Eigentumswohnungen, Ein- oder Mehrfamilienhäuser, sowie für Ihr Bauland, haben wir Ihren Käufer höchstwahrscheinlich schon!
RUFEN SIE UNS AN!

**in Zürich-Höngg
sind wir zu Hause**

IMMOBAU AG
www.immobau.ch
info@immobau.ch
Limmattalstrasse 177
8049 Zürich-Höngg
Tel. 044 344 41 41
Fax 044 344 41 49

Junge Schweizer Familie **sucht**
in Höngg

charmanten Haus mit Licht, Luft und Umschwung

Ob Alt- oder Neubau, Einfamilien-
oder Doppelfamilienhaus,
wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Familie Rieger, Tel. 044 340 03 45

Zu vermieten

Bürofläche 145 m² (netto)

Sehr ruhige Lage, Nähe Zentrum
Höngg. Helle Räume mit grossen
Fensterflächen. Gute Grundinstalla-
tionen. Mit 2 Abstellplätzen für PW.
Bezug sofort oder auf Vereinbarung.

Weitergehende Auskünfte:
Wimplan AG Bautreuhand,
Telefon 052 234 10 21

Räume Wohnungen, Keller usw.
Hole Flohmarktsachen ab
Kaufe Antiquitäten
Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

GRATULATIONEN

Ein bisschen Güte von Mensch zu
Mensch ist besser als alle Liebe zur
Menschheit.

Liebe Jubilarinnen und liebe Jubilare

Wir wünschen Ihnen einen frohen
und glücklichen Geburtstag. Auf
dem Weg durch das neue Lebens-
jahr möchten wir Sie mit vielen guten
Wünschen begleiten.

31. Oktober
Bertha Hegnauer
Limmattalstrasse 371 95 Jahre

1. November
Nelly Rau
Regensdorferstrasse 52 80 Jahre
Maria Davatz
Limmattalstrasse 371 85 Jahre

2. November
Emil Neuhaus
Rüthofstrasse 37 85 Jahre

4. November
Klara Buchmann
Riedhofweg 4 95 Jahre

5. November
Anna Gertsch
Am Wasser 161 80 Jahre

Walter Klaus
Naglerwiesenstrasse 25 85 Jahre

Wir helfen Ihnen schnell und günstig!

PC-Kontrolle
im Shop Fr. 39.–
Vorort-Support
45 Min. Fr. 60.–
Datenrettung
ab Fr. 60.–



Sunex Computer Service
Zürcherstrasse 95
8103 Unterengstringen

Tel. 043 819 00 60
www.sunex.ch

QT HÖNGG

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich
Tel. 044 341 70 00/Fax 044 270 91 61
E-Mail: quartiertreff.hoengg@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg

Plauschcafé offen

jeden ersten Dienstag im Monat von 14
bis 16 Uhr (3. November); während die-
ser Zeit besteht die Möglichkeit, in un-
gezwungener Atmosphäre über The-
men des gewöhnlichen Alltags zu spre-
chen und offene Diskussionsrunden zu
führen.

Quartiernacht

Freitag, 6. November, um 19 Uhr; Kos-
ten: 16 Franken/Erwachsene, 11 Fran-
ken/Kinder ab Primarschule, 6 Fran-
ken/Kinder von 2 Jahren bis Kindergar-
ten; Anmeldung bis 2. November per
SMS an 078 619 88 77 oder per E-Mail:
quartiernacht@freemails.ch.

Öffnungszeiten

Montag, Freitag, von 14 bis 18 Uhr,
Mittwoch, von 14 bis 20 Uhr.

QT RÜTIHOF

Hurdackerstrasse 6, 8049 Zürich
Tel. 044 342 91 05/Fax 044 342 91 06
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof

Räben schnitzen

Samstag, 7. November, 14 bis 17 Uhr;
für Kinder ab der 1. Klasse, Kleinkinder
in Begleitung Erwachsener; Räben so-
wie Material zum Aushöhlen und Ver-
zieren sind vorhanden, ein Franken pro
Räbe. In Zusammenarbeit mit dem El-
tern- und Freizeitclub Rütihof. Abends
findet der traditionelle Räbeliechtlium-
zug statt, organisiert vom Quartierver-
ein Höngg.
Genauere Infos können dem «Höngger»
entnommen werden. Ausserdem: Sup-
penausschank vor dem Quartiertreff
Höngg ab 19 Uhr.

Feldenkrais-Kurs

Unabhängig von Alter, Beweglichkeit
und Vorbildung jeweils am Donnerstag
von 19.15 bis 20.15 Uhr. Leitung: Myri-
am Jäggi und Rosemarie Wolf. Einstieg
und Gratisschnupperstunde jederzeit
möglich. Kosten: 20 Franken pro be-
suchten Kursabend. Information und
Anmeldung: M. Jäggi, Telefonnummer
044 341 75 75.

Öffnungszeiten

Jeweils am Dienstag und Freitag von 14
bis 16 Uhr, am Mittwoch und Donners-
tag von 14 bis 18 Uhr.

BAUPROJEKTE

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planaufgabe: Amt für Baubewillig-
ungen, Amtshaus 4, Lindenhofstras-
se 19, Büro 003 (8.00 bis 9.00 Uhr;
Planeinsicht zu anderen Zeiten nur
nach telefonischer Absprache, Tel.
044 412 11 11, Fax 044 211 61 15).

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom
Datum der Ausschreibung im «Tag-
blatt der Stadt Zürich» an.

Interessenwahrung: Begehren um
Zustellung von baurechtlichen Ent-
scheiden müssen innert 20 Tagen
seit der Ausschreibung im «Tagblatt
der Stadt Zürich» bzw. im kantonalen
Amtsblatt schriftlich beim Amt für
Baubewilligungen gestellt werden.
Wer den baurechtlichen Entscheid
nicht rechtzeitig verlangt, hat das Re-
kursrecht verwirkt.

Imbisbühlweg 3, Dacheinschnitt und
zusätzliche Dachfenster im Dachge-
schoss eines Mehrfamilienhauses,
W2, Anna Masella, Imbisbühlweg 3.

Limmattalstrasse 346, Aufstockung
und Umbau eines Einfamilienhauses,
W2, Irene und Drazen Jarak, Lim-
mattalstrasse 346.

Vogtsrain 14, An- und Umbau eines
EFH zu 2-Familienhaus, W2, Hans
und Frieda Schwaar, Projektverfas-
ser: Knörr Architekten FH/SIA,
Limmattalstrasse 209.

Winzerstrasse 97, Anbau unter best.
Parkdeck an bestehendes Mehrfami-
lienhaus, W2, Erich Gmür, Egglweg
22, 8832 Wilen.

*Amt für Baubewilligungen,
«Tagblatt» vom 28. Oktober 2009*

BESTATTUNGEN

Christophilakis-Lytras, Christos, Jg.
1919, von Zürich, Gatte der Christo-
philakis geb. Lytras, Stavroula, Nag-
lerwiesenstrasse 10.

Schiegg-Kuba, Bruno, Jg. 1927, von
Steckborn TG, Gatte der Schiegg geb.
Kuba, Doris Rose Marie, Segantini-
strasse 121.

Schmid-Hauenstein, Hans, Jg. 1933,
von Zürich und Tegerfelden AG, Gat-
te der Schmid geb. Hauenstein, Erika,
Giblenstrasse 25.

Kaufe alle Golduhren

Omega, Eterna, IWC, Tissot, Certina, Rolex
und andere, auch wenn defekt.
Telefon 052 343 53 31, H. Struchen

Farbhof Höngg: Ruco Farben-Depot

Farbmisch-Service. Sämtliche Malerartikel
für Heimwerker und professionelle Malerbetriebe.
Spraydosen nach Farbwunsch abgefüllt.

Rebstockweg 15
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 344 20 95
farbhofhoengg@bluewin.ch

Im Zentrum beim
Meierhofplatz
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag:
7 bis 12 und 13 bis 17 Uhr

6. November: Nationaler Grippeimpftag

**Trotz des riesigen Medienrum-
mels um die Schweinegrippe
H1N1 darf eines nicht vergessen
werden: Die normale jährliche
Grippeepidemie ist zwar nicht so
rasant infektiös, aber um einiges
gefährlicher.**

Gemäss offiziellen Zahlen des Bun-
desamtes für Gesundheit (BAG)
führt sie im Winter zu 1000 bis 5000
Hospitalisationen und hinterlässt
zwischen 400 und 1000 Todesfälle
bei älteren Personen.

Die vom BAG geförderte jährliche
Grippe-Impfkampagne zählt zu den
sinnvollsten und auch kostenspa-
rendsten präventiven Massnahmen
im Gesundheitswesen. Die gesund-
heitlichen Vorteile der Grippeimpf-
fung werden seit Jahren bestätigt:
Lokale Epidemien sind deutlich be-
grenzter, die Zahl der vermiedenen
Arbeitsausfälle deutlich reduziert.
Zusätzlich könnte in diesem Winter
auch die Ausbreitung und Auswir-
kung der Schweineepidemie H1N1
eingedämmt werden.

Folgende Personengruppen sollten
sich impfen lassen, die Kosten werden
von der Krankenkasse übernommen:
– Personen über 65 Jahre
– Personen mit chronischen Erkran-
kungen (Kinder und Erwachsene)
wie Herz- und Lungenkrankheiten,
Zuckerkrankheit, Nierenschwäche
– Personen, die regelmässig medizi-
nische Betreuung benötigen oder im
Verlaufe des Jahres im Spital waren
– Bewohner von Heimen
– Pflege- und Medizinalpersonen
– pflegende Angehörige von chro-
nisch Kranken

Junge erhalten Vergünstigungen

Bei gesunden und jungen Personen
wird die Impfung nicht von den
Krankenkassen bezahlt. Wer trotz-
dem das Risiko einer Erkrankung
mit Arbeitsunfähigkeit vermindern
möchte, profitiert am Grippeimpftag
von einer Prophylaxe zu einem deut-
lich vergünstigten Preis.

Das BAG schlägt am 6. Novem-
ber ein unkompliziertes Vorgehen
vor: Die Impfung ist beim Arzt ohne
Vorankündigung zu einem Pauschalbe-
trag von 25 Franken erhältlich.

Aloe Vera

Beratung und Verkauf

Ewa Eugster

Limmattalstrasse 233
8049 Zürich-Höngg
Tel. 044 341 33 63
Tel. 079 289 87 14



Gesichtspflege
Honigrückenmassage
Körpermassage
Nahrungsergänzungs-
Produkte
Aloe Vera-Kosmetik
Tierpflege-Produkte

Innovative Geschäftsidee

Wir kaufen Autos

Jeder Preisklasse ab Jg. 2000

Pw aller Marken und Art.

Sportwagen und Lieferwagen aller Art.

Werden abgeholt und bar bezahlt.

Montag bis Samstag bis 20 Uhr

Tel. 044 817 27 26, Fax 044 817 28 41

Willkommen von 8 bis 8 Uhr.

Wir beraten Sie individuell und per-
sönlich. Nach Voranmeldung auch
unabhängig von unseren Schalter-
öffnungszeiten. Rufen Sie die ZKB
Filiale in Ihrer Nähe an.

www.zkb.ch

Die nahe Bank

 **Zürcher
Kantonalbank**

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.
Winzerstrasse 11, Postfach, 8049 Zürich.
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 341 77 34
3 Briefkästen: Limmattalstrasse 181,
Regensdorferstrasse 2, Winzerstrasse 11

Auflage 13200 Exemplare

Herausgeber

Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 11,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05
Geschäftsleitung: Liliane Forster (Vorsitz),
Roger Keller, Chris Jacobi

Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

Redaktion

Fredy Haffner (fh), Redaktionsleitung
E-Mail: redaktion@hoengger.ch
www.hoengger.ch, Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter:

Beat Hager (hag), Larissa Müller (mue),
Marie-Christine Schindler (mcs),
Sabine Sommer (som), Marcus Weiss (mwe),
Jacqueline Willi (wil)

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr

Abonnenten Quartier Höngg gratis;
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Inserate

Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahof (kah), Winzerstrasse 11,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81,
Mobil 079 231 65 35, Fax 044 341 77 34
E-Mail: inserate@hoengger.ch

Inserateschluss: Dienstag, 10 Uhr

Inserationspreise (exkl. MwSt.)

	s/w	2-farbig	4-farbig
1-spaltige (25 mm)	–83 Fr.	–94 Fr.	1.05 Fr.
1-sp. Frontseite (54 mm)	3.86 Fr.	4.38 Fr.	4.90 Fr.

Übrige Konditionen auf Anfrage



Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent-Make-up
- Manicure und Fusspflege
- Edelstein-Behandlung
- Reiki
- Lymphdrainage
- Solarium
- Nagelstudio

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich

Telefon 044 341 46 00

www.wellness-beautycenter.ch

**MARIA
GALLAND**
PARIS

«Höngger Online» bei der UBS



In der Schalterhalle der UBS-Filiale am Meierhofplatz ist auf einem Monitor für alle, die zuhause nicht über einen Computer mit schnellem Internetzugang verfügen, «Höngger Online» aufgeschaltet. Derzeit sind die Filme über das Wümmetfäscht und ein Beitrag zum Jubiläum von Optik Götti zu sehen. Die Aufschaltungen werden regelmässig aktualisiert. Einfach reinschauen und geniessen!

HÖNGG NÄCHSTENS

Café Littéraire

Dienstag, 3. November, 14 Uhr, Elsbeth Müller stellt ihre persönliche Bücherauswahl vor, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 186.

Bastelnachmittag für 1.- bis 6.-Klässler

Mittwoch, 4. November, 14 bis 16.30 Uhr, Kinder basteln für den Bazar, Pfarreizentrum Heilig Geist.

Lotto in der Pfarrei

Donnerstag, 5. November, 14 Uhr, @ktiv@-Spielnachmittag mit Lotto, Pfarreizentrum Heilig Geist.

Offenes Klavierkonzert

Donnerstag, 5. November, 16.30 Uhr, Solo-Klavierkonzert mit Caroline Oltmanns, Tertianum Im Brühl.

Höngger Bazar

Freitag, 6. November, 16 bis 20 Uhr, Kinderprogramm, Festwirtschaft, Handglismets und weitere Angebote, ref. Kirchgemeindehaus.

Gabriel Fauré, Requiem

Freitag, 6. November, 19 Uhr, mit Cantata Prima und Cantata Nova Zürich und Kammerorchester aus Solistinnen, Heilig-Geist-Kirche, Limmattalstrasse 146, Eintritt frei, Kollekte.

Höngger Bazar

Samstag, 7. November, 10.30 bis 15.30 Uhr, Kinderprogramm, Festwirtschaft, Handglismets und weitere Angebote, ref. Kirchgemeindehaus.

Räben schnitzen

Samstag, 7. November, 13.30 bis 17 Uhr, für Kinder ab 1. Klasse und Kleinkinder in Begleitung, Quartiertreff Rütihof.

75 Jahre Familientradition

Seit 75 Jahren steigen sie über die Dächer von Höngg: vier Generationen Dachdecker Frehner. Im ersten Teil dieser Reportage* ging es vorwiegend um die Vergangenheit, nun steht die Gegenwart im Vordergrund.

FREDY HÄFFNER

75 Jahre – so viel Berufs- und damit auch Familientradition. Hat man das als Frehner im Blut? Hansruedi Frehner dazu: «Vielleicht. Mein Grossvater motivierte mich bereits als Kind und mein Vater liess uns Kinder mitarbeiten, ohne Zwang. So lernte ich auch Dachdecker, und ich finde das heute noch den schönsten Beruf.» Sohn und heutiger Firmeninhaber René Frehner nickt, auch bei ihm lief es ähnlich: Schon während der Schulzeit war er an freien Nachmittagen auf den Baustellen und wollte nie etwas anderes lernen. Und dann noch mit einer Traditionsfirma im Familienbesitz, «etwas Besseres gibt es ja gar nicht», sagt er, der heute auf Umbauten, Anbauten und Dachunterhalt spezialisiert ist.

Steildächer als Passion

Steildächer haben es René Frehner angetan: «Ob Ziegel, Schiefer, Faserzement oder Schindeln: Wir können alles verlegen», sagt er und erwähnt fast schon nebenbei, dass er auch Dachfenster einbaut und ganze Dachstühle isoliert. «Und dann ist da natürlich noch das Unterdach», ergänzt er: «Das allein muss ja grundsätzlich wasserdicht sein, denn es will ja niemand ein leckes Dach, bloss weil mal ein Ziegel defekt ist – was

*Teil eins dieser Reportage, die hiermit abgeschlossen ist, erschien im «Höngger» vom 15. Oktober und ist unter www.hoengger.ch/archiv als PDF abrufbar.

Die Firma wurde 1934 durch Johannes Frehner gegründet, seit 2004 führt sein Urenkel den Betrieb: René Frehner, dipl. Dachdeckerpolier, Limmattalstrasse 291, 8049 Zürich, Tel. 044 340 01 76, www.frehnerdach.ch.



René Frehner, Urenkel des Firmengründers.

Foto: Fredy Häffner

übrigens oft erst bei einem Wasserschaden bemerkt wird.» Dabei dürfte man dem Dach gut etwas mehr Aufmerksamkeit zukommen lassen, ist es doch eines der wichtigsten Bauteile an einem Haus: «Was nützt der teuerste Innenausbau, wenn es regnet?» Frehner empfiehlt eine jährliche Kontrolle, um defekte Ziegel zu ersetzen, Abflüsse und Regenrinnen frei zu halten und Moos zu entfernen. Letzteres ist wichtig, da Moos das Wasser speichert und so verhindert, dass die Ziegel richtig austrocknen können – was vor allem im Winter zu Frostschäden führt.

Mit Sonne in die Zukunft

Die Firma Frehner ist heute in Höngg der Ansprechpartner, wenn es um die Gewinnung der Sonnenenergie geht: «Das hat Zukunft und ich mache es gerne», sagt René Frehner stolz. Montiert wird beides: Photovoltaikanlagen zur Stromgewinnung und Warmwasseranlagen, bei Letzteren hat Frehner mehr Erfahrung und je nach Kundenbedürfnis sucht er bei verschiedenen Herstellern das passende Produkt aus.

Schwindelfrei in die nächste Generation?

Stellt sich noch die Frage, ob man als Dachdecker bereits schwindelfrei geboren wird? «Vielleicht», sagt Hans-

ruedi Frehner, «aber man kann es sicher lernen – und auch wieder verlieren.» Und er erzählt, wie er immer über seinen Vater gelächelt hat, der sich mit zunehmendem Alter nicht mehr auf die Dächer traute – und wie es ihm heute selber so ergeht. Nun ist es an seinem Sohn René, verstoßen zu schmunzeln. Es sei schon so, sagt auch er, dass man sich daran gewöhne und eigentlich nicht ans Runterfallen denke – doch es gebe Dächer, auf die gehe man trotzdem nicht sehr gerne, und wenn doch, dann nur, wenn sie einen Schneefang hätten – der notfalls zum «Dachdeckerfang» würde. Doch mit den heutigen rigorosen Sicherheitsvorschriften geschehe eigentlich selten etwas.

Dies bestätigt auch René Frehners Mitarbeiter. Derzeit hat er nur einen, bei Grossaufträgen greift er auf Temporärarbeiter zurück. Im Gegensatz zu seinem Vater bildet er bislang keine Lehrlinge aus, auch wenn er als Dachdeckerpolier dazu berechtigt wäre. Sein Vater kritisiert dies offen: «Wenn du Freude hast am Beruf, dann solltest du diese an Lehrlinge weitergeben.» Gerade die Freude sei ja das Problem, findet demgegenüber sein Sohn, der in vielen Bewerbungsschreiben eben diese vermisst. Einen Schnupperlehrling dagegen, das könne er sich schon vorstellen, denn noch ist offen, ob die Tradition mit einem weiteren Frehner auf den Dächern von Höngg weiter bestehen wird.

SV Höngg: Niederlage gegen Grenchen

Gegen einen engagierten und spielerisch guten Gegner blieb der SVH trotz grossem Kampfgeist ein weiteres Mal sieglos. Der Traditionsverein aus der Uhrenstadt nutzte zwei Unaufmerksamkeiten in der SVH-Abwehr zum verdienten Sieg aus.

Am vergangenen Mittwoch informierte der SV Höngg über den Trainerwechsel im Fanionteam (siehe Frontartikel). Vor dem Match gegen den FC Grenchen war man deshalb gespannt, ob der SVH unter Stefan Goll wieder an die guten Resultate der vergangenen Spielzeit würde anknüpfen können. Mit den Gästen aus dem Kanton Solothurn präsentierte sich am Samstag ein ausgeglichenes, spielerisch gutes und ambitioniertes Team auf dem Hönggerberg. Von Beginn an entwickelte sich ein schnelles und, vor allem in der ersten Halbzeit, abwechslungsreiches Fussballspiel mit Chancen auf beiden Seiten.

Nach 20 Minuten kam der FC Grenchen zum ersten Corner. Der von der SVH-Verteidigung nur ungenügend abgewehrte Flankenball landete vor den Füßen von Stauffer, der mit einem harten, von einem Höngger Abwehrspieler noch leicht abgefälschten Schuss zur 0:1-Führung für die Gäste traf.

Zwei Treffer in kurzer Zeit

Kaum war der Goaljubiläum bei den Solothurnern verklungen, versenkte Fumagalli nach schöner Vorarbeit von Maass eine Linksflanke wuchtig im Tor des SVH. Auch bei diesem Gegentreffer hinterliess die Verteidigung der Hausherrn keinen besonders überzeugenden Eindruck. Die Reaktion der Einheimischen auf den Rückstand fiel verhalten aus. Einerseits erstickten die Grenchener die Angriffsbemühungen des SVH mit einem konsequenten Pressing bereits im Anfangsstadium, zum ande-

ren gelang es ihnen noch und noch, die Höngger Abwehr mit langen Bällen aus dem Mittelfeld heraus unter Druck zu setzen. Dank etwas Glück überstand das Team vom Hönggerberg die erste Spielhälfte ohne weiteres Gegentor.

Die Geschichte der zweiten Halbzeit ist relativ schnell erzählt: Der FC Grenchen verwaltete den Vorsprung sicher und routiniert, der SVH kämpfte wacker und resignierte nie. Zu klaren Torchancen kamen die Einheimischen aber nicht mehr. Im Gegenteil, mit tollen Paraden machte Torhüter Schmid zuerst einen Kopfball des kurz zuvor eingewechselten Schleiffers und in der 84. Minute einen harten und platzierten Weitschuss von Malacarne unschädlich. Am Schluss blieb es in einer fairen und von Schiedsrichter Spohr gut geleiteten Partie mit dem 0:2 beim verdienten Auswärtssieg des FC Grenchen.

Eingesandt von Hans Ueli Affolter

Wenn Frauen Flügel wachsen

Der ökumenische FraueTräff hat mit Marlies Senn-Kaufmann eine versierte Fachfrau zum Thema Laufbahnberatung zu Gast.

Eine ganzheitliche Laufbahnberatung für Frauen holt diese dort ab, wo sie stehen: sei es als Familienfrau mit einer Teilzeit-Anstellung, als berufstätige Alleinerziehende, als Wiedereinsteigerin nach der Familienphase, als getrenntlebende oder geschiedene (Familien-)Frau oder als kinderlose Single-Frau – von der Raumpflegerin bis zur Akademikerin. Sie alle haben ein Ziel: eine ihnen entsprechende Weiterbildung, eine sinnvolle Aufgabe, einen Beruf, eine Arbeitsstelle zu finden, wo sie ihre Fähigkeiten einsetzen können. Zudem erwarten sie einen fairen Lohn, Anerkennung für ihr Engagement und die bestmögliche Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Beraterin der Zürcher Frauenzentrale

Unter dem Titel «Wenn Frauen Flügel wachsen» organisiert der ökumenische FraueTräff einen Morgen mit



Marlies Senn-Kaufmann, «KickOff»-Beraterin der Zürcher Frauenzentrale zu diesem Thema. «Als Beraterin erlebe ich, dass Frauen bei der Verwirklichung ihrer Wünsche immer wieder neue Flügel wachsen – auch in schwierigen Zeiten», sagt die Fachfrau. Doch je nach Ausbildung, Beruf, Familien- und Lebensphase, Alter und Wirtschaftslage stellen sich unzählige Fragen, die mit einer Beraterin geklärt werden können.

In einem Gespräch und auch an diesem Morgen werden die fünf Schritte, die eine Laufbahnberatung beinhaltet, betrachtet: Eigene Kompetenzen und Interessen werden zusammengestellt; eigene Einstellungen, Werte und Ziele werden geklärt; persönliche Ziele und jene des Umfelds werden verbunden – der letzte Schritt, das Realisieren einer Weiterbildung oder eines Stellen- respektive Berufswechsels wird wohl nicht an diesem Morgen zu bewältigen sein – doch der Anfang dazu wird vielleicht, mindestens gedanklich, gemacht.

Samstag, 31. Oktober, Café Sonnegg, Bauherrenstrasse 53. Morgenessen für fünf Franken um 9 Uhr, Vortrag mit Gespräch von 9.30 bis 11 Uhr, Kinderbetreuung auf Anfrage in der Vorwoche. Informationen bei Monika Golling, Telefon 043 311 40 62 oder über www.refhoengg.ch.

56. Zürcher Wein-Ausstellung

Die Weinschiffe haben festgemacht

29. Oktober – 12. November 2009, 12 Schiffe, Bürkliplatz Zürich, www.expovina.ch

Steiner
Flughafebeck
Bäckerei Konditorei Confiserie

Wir sind ein fortschrittliches Unternehmen mit acht eigenen Verkaufsstandorten in der Stadt Zürich und am Flughafen Zürich-Kloten. Für unsere Filiale an der Regensdorferstrasse in Zürich-Höngg suchen wir nach Vereinbarung eine einsatzfreudige und flexibel einsetzbare

Verkaufsmitarbeiterin (ca. 50% Pensum)

Als kontaktfreudige Person mit Flair für den Verkauf suchen Sie eine neue Herausforderung. Sie beherrschen Deutsch in Wort und Schrift und schätzen die Arbeit in einem kleinen Team.

Wir bieten eine interessante, abwechslungsreiche Stelle mit attraktiven Anstellungsbedingungen. Wenn Sie an einer längerfristigen Zusammenarbeit interessiert sind möchten wir Sie gerne kennen lernen.

Ihre Bewerbung erreicht uns unter:

Steiner Flughafebeck AG
Oliver Häni
Weiersteig 1, 8037 Zürich
info@flughafebeck.ch

@VBZ

Ein Unternehmen
der Stadt Zürich

Bringen Sie Bewegung in Ihre Feier.

Mobil geniessen: Mit einem stilvollen Fest im rollenden Restaurant bringen Sie Ihre Gäste so richtig in Fahrt. Gleisen Sie Ihr kulinarisches Sightseeing im Tram jetzt auf:

www.vbz.ch/extrafahrten
extrafahrten@vbz.ch
Telefon 044 434 44 34

VBZ Züri Linie
Umsteigen lohnt sich.

Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen
und Reparaturen

Limmattalstrasse 177
8049 Zürich
Telefonische Anmeldung
044 341 37 97

20 Jahre Geschäftsjubiläum

Im ganzen November
kostenlose Beratung
sowie 20% Rabatt
auf alle Prothesenarbeiten

Kaufe jede Münzensammlung!

Ob gross oder klein. Silbergeld, Silbermünzen, Goldmünzen, Restgeld, alte Banknoten usw. Zahle bar.
Telefon 052 343 53 31, H. Struchen

FORTSETZUNGS-KRIMI, DREISSIGSTE UND ZUGLEICH LETZTE FOLGE

Der Flug der Weinschwärmer

Was bisher geschah:

Sven Zwysig gestand gegenüber Lucille, seine eigene Frau Marina Zwysig und auch Mäni Ochsner umgebracht zu haben. Das Geständnis schien gleichzeitig Lucilles Todesurteil zu sein, denn aus dem Keller, wo Sven ihr alles erzählte, gab es kein Entrinnen: Sven schlug sie nieder.

30. Die Freiheit der Weinschwärmer

Lucille hörte leise Stimmen, sie hatte starke Kopfschmerzen und fürchtete sich. Jemand hielt ihre Hand und als sie vorsichtig die Augen zu öffnen begann, fand sie sich in einem hellen Raum vor. Annie war es, die ihre Hand hielt und neben dem Bett sass, in dem Lucille lag. Hinter einem grossen Strauss von Sonnenblumen erkannte sie die Gesichter von Onkel Hans, Francis und Detektiv Beller. «Du bist im Waidspital, Lucille. Du hast einen Schlag auf den Hinterkopf bekommen und warst nun drei volle Tage bewusstlos – vor einer Stunde zeigtest du erste Lebenszeichen und wir wurden hergerufen», erklärte Onkel Hans und trat näher. «Sven! Wo ist Sven?», krächzte Lucille – ihr Mund fühlte sich plötzlich unendlich trocken an – und die Erinnerungen an die vergangene Nacht, bevor sie

das Bewusstsein verlor, tauchten als schreckliche Bilder in ihr auf. «Sven wollte mich umbringen», sagte sie mit bebender Stimme. Detektiv Beller begann zu erzählen.

Als er gestern Nacht im psychiatrischen Pflegeheim Michael und Francis traf, war er erstaunt, dass Adrian auch dabei war. Francis erklärte ihm weshalb und dass er Sven telefonisch nicht erreicht hätte. Als er Svens Namen hörte, hätte Michael plötzlich gesagt, er habe ihm sein Rebmesser geschenkt. Damit wurde ihnen sofort klar, dass Sven direkt etwas mit den Morden zu tun hatte und dass es galt, ihn umgehend ausfindig zu machen. Während Beller polizeiliche Verstärkung anforderte und die Erhöhung der Sicherheitsüberwachung der Vereinsmitglieder organisierte, versuchte Francis Lucille zu erreichen, doch einmal mehr vergeblich. Besorgt rief er Onkel Hans an und dieser versprach, sofort zu Lucilles Haus zu gehen. Sie waren bereits im Auto auf der Fahrt nach Höngg, als Hans zurückrief, weil er bei Lucille ein Pferd an den Gartenpfosten angebunden vorfand. Detektiv Beller wies Hans an, auf das Eintreffen der Polizei zu warten und auf keinen Fall das Haus zu betreten.

Es sei Hans unendlich lange vorgekommen, doch es ging sehr schnell, bis zwei Polizeiautos fast geräuschlos und mit blinkenden Lichtern vorfahren. Sven wurde festgenommen, als er gerade durch den Garten hin-

ter dem Haus flüchten wollte. Als die anderen gegangen waren, zog Francis die Quartierzeitung aus der Tasche. «Diesmusst du noch anschauen», sagte er und blätterte auf die dritte Seite. Da war ein Bild der Glassammelstelle unten an der Ecke Riedhofstrasse/Wieslergasse zu sehen. «Ja, aber», begann Lucille. «Lies!», unterbrach Francis und Lucille las die Bildlegende: «Bei den Glassammel-Containern standen heute fünf Glaskugeln – Symbole für das Ende des Chappeli-Vereins.» – «Und damit kannst du auch deine Glaskugel-Manie ablegen – oder hätte ich dir eine davon als Blumen vase mitbringen sollen?», scherzte Francis.

Lucille überlegte nur kurz, ob sie wütend werden sollte, bevor sie lachend antwortete: «Nein, aber ich habe eine bessere Idee: Machen wir uns doch auf die Suche nach der verschwundenen Kapelle.»

Mit dieser Folge ist der «Höngger»-Fortsetzungskrimi «Der Flug der Weinschwärmer» abgeschlossen. Der «Höngger» dankt der Autorenschaft, die anonym bleiben will, herzlichst und wird es sie wissen lassen, sollte der wahre Standort der Kapelle auf dem Hönggerberg jemals gefunden werden. Mit oder ohne Hilfe von Weinschwärmern.
Fredy Haffner,
Redaktionsleiter «Höngger»

da verreisich



mit
poloReisen AG

Regensdorferstr. 3, 8049 Zürich-Höngg
Tel: 044 341 94 00, www.poloreisen.ch

Praxis für Polarity

Tosca Lattmann-Gosteli
Dipl. Polarity-Therapeutin

Hönggerstrasse 117
8037 Zürich

Telefon 079 611 80 96

Urs Blattner Polsteri- Innendekorationen

Telefon 044 271 83 27

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche

Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Revisionen
- Erbteilungen und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
E-Mail: info@hp-keller-treuhand.ch
www.hp-keller-treuhand.ch

Gemeinderatswahlen 2010



Wahlen 2010

Der Wahlkampf um die Gemeinderatssitze beginnt...

Die Quartierzeitung Höngger unterstützt die Kandidierenden bei den Gemeinderatswahlen vom 7. März 2010 als Medien- und Werbepartner mit einem speziellen Angebotspaket.

Fordern Sie noch heute Ihr persönliches Exemplar an unter Angabe von Postadresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse bei verlag@hoengger.ch oder per Post:
Verlag Höngger, Winzerstrasse 11, 8049 Zürich.

...sichern Sie sich das Stimmenpotenzial von Zürich-Höngg!

Profis werben mit Profis: **Höngger**

Café littéraire

Elsbeth Müller, ehemalige Leiterin der Gemeindebibliothek Thalwil und Buchhändlerin, stellt für diesen Nachmittag ihre ganz persönliche Auswahl von Büchern zusammen. Aus ihrem reichen Literaturschatz hat sie ein paar Bücher ausgesucht, die beflügeln, Kraft geben und in eine faszinierende Welt entführen.

Dienstag, 3. November, 14 Uhr

Reformiertes Kirchgemeindehaus
Ackersteinstrasse 186

Charlotte Wettstein, Telefon 043 311 40 58

www.refhoengger.ch



«Klezmer plus» – Konzert mit CD-Präsentation



V.l.n.r.: Fides Auf der Maur, Klarinette, Christoph Elsaesser, Kontrabass, Sergej Simbirev und Patricia Draeger, Akkordeon. Foto: Susi Lindig

Die Gruppe «Klezmer plus» mit der Höngger Musikerin Fides Auf der Maur stellt im Kulturhaus Helferei in Zürich ihre erste CD vor und garantiert mit ihrer grossen Spielfreude und Virtuosität einen stimmungsvollen Abend mit höchstem Musikgenuss.

Der Begriff Klezmer stammt aus den aramäischen Wörtern «Kli» und «Zemmer», was soviel wie «Gefäss des Liedes» bedeutet. «Klezmorim» oder «Klezmerim» war der Begriff für jüdische Volksmusikanten. Klezmer wird oft auch eine Weltsprache der Seele genannt. Freude, Trauer, Lachen und Weinen, Witz und Melancholie, all diese Gefühle lassen sich mit der Klarinette, dem Akkor-

deon und dem Kontrabass in idealer Weise ausdrücken.

Erste CD mit höchstem Musikgenuss

Fides Auf der Maur, Sergej Simbirev, Patricia Draeger und Christoph Elsaesser – zusammen die Gruppe «Klezmer plus» – stellen nun ihre erste CD vor, «Klezmer plus Klassik» und versprechen mit ihrer grossen Spielfreude einen stimmungsvollen Abend mit höchstem Musikgenuss.

Die CD «Klezmer plus Klassik» stellt die beiden Stilrichtungen in einem spannenden Dialog gegenüber, das Ergebnis ist eine einmalige Mischung von gefühlvollen und temporeichen Melodien, inspiriert von der Kraft osteuropäischer Volksmusik.

Für die Gruppe «Klezmer plus» ist Béla Bartók, der als einer der bedeutendsten Komponisten der Moderne gilt, eine unschätzbare Quelle authentischer Volksmusik, die sich in idealer Weise mit den überlieferten Melodien der Klezmer kombinieren lässt. «Klezmer plus» spielen die schönsten Kompositionen mit Themen aus Ungarn und Rumänien und verbinden sie mit melancholischen und rasanten Klezmermelodien aus diesen Gebieten.

Samstag 7. November, 19.30 Uhr, Kulturhaus Helferei, Kirchgasse 13, Zürich. Vorverkauf: Musik Hug, 8001 Zürich, Tel. 044 269 41 00, Abendkasse ab 18.30 Uhr, Infos: www.fidesaufdermaur.ch.

Jazz-Session mit den «Louisiana Hot Seven»



Bald im Fasskeller der Weinkellerei Zweifel: «Louisiana Hot Seven». (zvg)

Zum traditionellen Jazztermin des Forums Höngg finden sich diesen Samstag die «Louisiana Hot Seven» im Fasskeller der Weinkellerei Zweifel ein.

Die sieben Musiker brauchen den Jazzfreunden nicht mehr speziell vorgestellt werden, denn seit nun über vierzig Jahren begeistern sie mit unverfälscht gespielter New Orleans-

Jazz und ungebrochener Spielfreude. Sie haben sich mit Leib und Seele dem Jazz der zwanziger Jahre verschrieben, spielen Arrangements von Louis Armstrong, Joe King Oliver, Clarence Williams und Jelly Roll Morton, um nur einige der bedeutendsten Namen des frühen Jazz zu nennen.

Eigenwilliges Repertoire mit wunderschönen Nummern

Dennoch pflegen sie ein eigenwilliges Repertoire mit einer ganzen Reihe von heute wenig bekannten, wunderschönen Nummern, die aus den üblichen Konzertprogrammen verschwunden sind. Durch die intensive Auseinandersetzung mit den Aufnahmen der berühmten Vorbilder fand die Band denn auch ihren ganz persönlichen Stil, den sie trotz des in der Zwischenzeit erfolgten Wechsels in der Besetzung beibehalten konnte.

Eingesandt von François Baer

Samstag, 31. Oktober, 20 Uhr, Weinkellerei Zweifel & Co AG, Regensdorferstrasse 20. Vorverkauf: UBS, Limmattalstrasse 180; Galerie Zentrum, Regensdorferstrasse 2; Zweifel Weinlaube, Regensdorferstrasse 20, oder über www.forumhoengg.ch >Billette.

Die «Sonnegg»-Frauen suchen Verstärkung...

Um nach dem Rücktritt unserer langjährigen Köchin per Ende Jahr der Höngger Bevölkerung auch weiterhin am ersten Mittwoch im Monat ein feines Mittagessen offerieren zu können, suchen wir

eine Hobby-Köchin oder einen Hobby-Koch

welche(r) bereit wäre, 6 bis 8 Mal pro Jahr diese Aufgabe, d. h. den Einkauf sowie die Verantwortung, zu übernehmen. Versierte Helferinnen stehen genügend zur Verfügung. Da die «Sonnegg»-Frauen ehrenamtlich arbeiten, ist es uns leider nicht möglich, ein Salär zu bezahlen. Wir hoffen aber trotzdem, auf diesem Weg eine Kraft zu finden, welche genügend Idealismus besitzt, uns bei der Weiterführung dieser schönen Tradition zu unterstützen. Herzlichen Dank.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Margrit Lüscher, Telefon 044 341 71 00, gerne zur Verfügung.

Das Duo Leierchischte kommt nach Höngg

Am Sonntag, 29. November, findet das Kinder- und Familienkonzert mit dem Duo Leierchischte in der katholischen Kirche Heilig Geist statt. Gesungen werden «Lieder us de Gschichte-chischte», welche die Kinder zum Mitsingen animieren.

«Leierchischte», das sind die Berner Oberländer Musiker Roland Schwab und Ueli von Allmen, bekannt für ihre Kinder-CDs und Mitsing-Konzerte, mit denen sie schon viele Erfolge feiern konnten. Sie unterhalten und verzaubern das Publikum mit akustischem Rock 'n' Roll, jazigen Klängen, spanischen Rhythmen, Alphorn und Löffelgeklapper, Drachengesängen und Balladen zum Herzerweichen.

Sicher, dass sie damit auch in Höngg, in ihrem einstündigen Konzert, Kinder zwischen drei und zwölf

Jahren und deren Eltern gleichermaßen begeistern werden.

Erlös fliesst mit dem Ertrag des Bazars zusammen

Am gleichen Wochenende findet auch der alljährliche Weihnachtsbazar mit vielen Attraktionen für Gross und Klein statt. Ein vielfältiges Angebot an Adventsgestecken, Weihnachtsgeschenken und Köstlichkeiten für den Gaumen erwartet die Besucher. Der Erlös des Bazarwochenendes und des Konzertes ist zu Gunsten des Pfarreiprojektes in El Carmen de Bolivar, Nariño, Kolumbien, bestimmt. (e)

Sonntag, 29. November, 14 Uhr, Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146. Tickets: über Telefon 043 311 30 30 im Vorverkauf oder an der Tageskasse.



Zwei skurrile Gestalten: das Duo Leierchischte. (zvg)



3000 Meter runter und nur 40 Meter rauf?



Am 29. November stehen schon wieder eine ganze Reihe von spannenden städtischen Vorlagen zur Abstimmung an.

Beispiel das Kleeblatthochhaus am Escher-Wyss mit guten Argumenten und beharrlichem Widerstand auch ohne Initiative verhindert werden können. Zudem ermöglichen es Hochhäuser in dicht bebauter Lage immer wieder auch, genügend Grün- und Freiflächen für die Bevölkerung zur Verfügung zu stellen.

Ein Kredit von zusätzlichen 18,81 Millionen Franken soll es ermöglichen, dass im Triemli eine zweite Bohrung bis auf zirka 3000 Meter abgeteuft werden kann, um die saubere geothermische Energie aus dem Zürcher Untergrund zu nutzen.

Das ist unmittelbar beim Triemlihospital äusserst sinnvoll, da das Projekt von Beginn als 2000-Watt-Projekt angelegt war.

Weniger sinnvoll ist es, die Gebäudehöhe in ganz Zürich mit einer Initiative generell auf maximal 40 Meter beschränken zu wollen – zumal trotz der vorgeschlagenen Lösung jederzeit durch die Festsetzung von Gestaltungsplänen von der Höhenbeschränkung abgewichen werden kann.

Wir Grüne sehen die Sache pragmatisch, und mit einem gewissen Stolz stellen wir fest, dass unvernünftige Hochhausprojekte wie zum

Kriegsmaterial-Exporte statt Minarette verbieten

Genau dies passiert auch mit der Annahme der dritten städtischen Vorlage, dem Kredit für den Bau des Hardauparks direkt hinter dem Albisriederplatz. Der Park stellt die letzte Etappe in einer langen Reihe von Investitionen dar und verdient vorbehaltlose Unterstützung auch aus Höngg. Wenn die Stimmberechtigten am 29. November auch noch Daniel Jositsch ihre Stimme in den Regierungsratsersatzwahlen geben, der polemischen und verfassungsmässig problematischen Minarett-Initiative eine Abfuhr erteilen und dafür der Kriegsmaterial-Exportverbotsinitiative zustimmen, kann es nur noch aufwärts gehen.

PIERINO CERLIANI, GEMEINDERAT GRÜNE ZÜRICH 10

Für diese Rubrik ist ausschliesslich die unterzeichnende Person verantwortlich.

Selana
of Switzerland

WO: Bei bravo (Ravioli - Vino - Olio), Limmattalstrasse 276, Zürich-Höngg (Haltestelle Wartau, Linie 80 & Tram 13).
KONTAKT: www.selana-on-tour.ch

FREITAG, 30. OKTOBER, 13.30 - 18.00 UHR
SAMSTAG, 31. OKTOBER, 10.30 - 17.30 UHR

Natürlich produzierte Baby- und Kinderkleider des Schweizer Labels Selana in schlichtem Design mit liebevollen Details bis Grösse 116 | Schmuck von Ganz Glanz für Kinder & Frauen | Originelle Dinge zum Spielen und Einrichten von Little Company.



SELANA ON TOUR
Herbst-/Winterkollektion

Schmuck von Monika Spitzbarth
Siegelringe aus Gold oder Platin



S P I T Z B A R T H

Limmatstrasse 140, Zürich
Weinplatz 7, 8001 Zürich
Tel. 044 383 74 64
Tel. 044 212 71 15
www.spitzbarth.com

10 % Weihnachtsrabatt im November!
(ausser Artikel der Marken Szäni und Maerli)

Neu: Prinzessin Lillifee Artikel

Gwunderfizz

Kindermode und mehr
Inhaberin: Simone Caseri
Ackersteinstrasse 207
8049 Zürich, am Meierhofplatz

Telefon 044 340 03 90
E-Mail: info@gwunderfizz.ch
www.gwunderfizz.ch

«Gwunderfizz-Team»

Endlich sind die Kollektionsteile von Stills und Sandwich eingetroffen.
Vorbeikommen lohnt sich!

il punto Mode
Regensdorferstrasse 19
8049 Zürich
Telefon 044 341 64 64

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Blumen Jakob

Grabschmuck für Allerheiligen
Gestecke, Kissen, Herzen und diverse Winterpflanzen

Inh. S. Eller
Limmatstrasse 224
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 88 20
www.blumen-jakob.ch

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 7.30-18.30 Uhr
So 7.30-16 Uhr

Kreuzfahrten

...so oder so...?

Die neuen Kataloge sind da!

Früh buchen lohnt sich!
Tel. 044 344 50 70
info@mbreisen.ch

Ihre Reisen AG

Persönlich und nah: Einkaufen in Höngg.

Prunes au Chocolat

Augen schliessen und geniessen!

SCHOGGI-KÖNIG

Limmatstrasse 206
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 87 00

Aktion im November
Glühwein – die wärmende Alternative: die angenehme Alternative: Angenehmer herbstlicher Geschmack nach Orangen, Zimt und Nelken

café zuckerdose

Öffnungszeiten Montag-Freitag: 8 bis 18.30 Uhr
Samstag: 8 bis 16 Uhr

Ronald Heggli
Regensdorferstrasse 13
8049 Zürich
Telefon 043 300 45 44

Blumengeschäft
Gardenia

Limmatstrasse 197
8049 Zürich
Telefon 044 341 27 77

Allerheiligen Allerseelen

Schöne Auswahl an Grabschmuck

Hauslieferdienst

CERTINA SWISS TIME MARKET 1985

DS1 Limited Edition 2009: 50th Anniversary of Certina's «DS Concept» Fr. 760.-

BRIAN

Uhren und Goldschmiede 8049 Zürich
Limmatstrasse 222
Tel./Fax 044 341 54 50

111 weinlaube ZWEIFEL WEINE

Besuchen Sie uns ab heute...
...und bis zum 12. November an der

Sie finden uns am Bürkliplatz auf den Schiffen «Linth» und «Helvetia».

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Zweifel Weinlaube – der Wein- und Gourmetspezialist in Ihrer Nähe
Regensdorferstrasse 20 in 8049 Zürich-Höngg
T 044 344 22 11 - F 044 344 23 05 - www.zweifelweine.ch

Foto-Video Peyer

Das persönlichste Geschenk: ein Foto aus unserem Atelier

Limmatstrasse 164
8049 Zürich
Telefon 044 341 87 77

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag: 8.30-12.15/13.30-18.30 Uhr
Samstag 8.30-16 Uhr

www.foto-peyer.ch

Graf GRÜNART Blumen Pflanzen Geschenkkästen

Schöner Grabschmuck zu Allerheiligen von unseren Floristinnen liebevoll gestaltet.

Eigener Lieferservice direkt aufs Grab oder weltweit durch Lesfleurs

Montag bis Freitag, 8.00-18.30 Uhr
Samstag von 8.00-16.00 Uhr

Graf Grünart, Gärtnerei
Riedholstrasse 351, 8049 Zürich
Telefon 044 341 53 14
www.grafgruenart.ch

IMPULS 20 JAHRE
DROGERIE HÖNGGERMARKT
PARFUMERIE REFORMHAUS DROGERIE

LIMMATSTRASSE 186 · 8049 ZÜRICH · TELEFON 044 341 46 16

SAMSTAG 28.11.09 Jubiläumsaktivitäten in und vor unserer Drogerie

MEINUNG

Si vis pacem, para bellum
Stellungnahme zum Artikel von Kantonsrat André Siegenthaler im «Höngger» vom 15. Oktober.

Herr Siegenthaler wirbt für ein Nein zur Waffenausfuhr-Initiative mit dem Wahlspruch der alten Römer, der behauptet, es gelte, für Krieg zu rüsten, um den Frieden zu gewinnen. Ich hingegen möchte für ein Ja zu dieser Initiative werben mit einer kleinen, aber bedeutungsvollen Abwandlung des Römerspruches und sagen: «Wenn du Frieden willst, so rüste für den Frieden.» Die Geschichte hat es immer wieder gezeigt: Einen nachhaltigen Frieden zu gewinnen, in dem nicht schon der Keim für einen nächsten Krieg schlummert, dafür muss man für den Frieden rüsten. Nach dem 30-jährigen Krieg im 17. Jahrhundert rang sich die damalige Schweiz zum Verzicht auf Grossmachtspolitik durch und einigte sich auf die Staatsform der bewaffneten Neutralität: eine auf der Welt wohl einzigartige Staatsform, auf die wir stolz sein können. Zu stolz auf jeden Fall, um sie durch Waffenausfuhr, letztlich also durch das Blutvergessen anderer Völker, zu subventionieren. Waffenausfuhr ist echter Neutralität unwürdig!

Herr Siegenthaler argumentiert, die Annahme der Initiative würde Arbeitsplätze kosten, was kurzfristig wohl zutrifft und von uns Solidarität mit den Betroffenen fordert. Langfristig ist vor allem aber Umdenken gefordert, denn im Rüsten für den Frieden gibt es unendlich viel zu tun, da gibt es Arbeit für alle. Ich denke z. B. an Arbeitsplätze in der Forschung, im Bereich der erneuerbaren Energie und ökologischen Landwirtschaft, an Arbeitsplätze in Pflege und Geriatrie und nicht zuletzt im Kampf gegen Hunger in so vielen Ländern, wo sich durch das ökologische Ungleichgewicht Naturkatastrophen in immer kürzeren Zeitabständen wiederholen und wo schliesslich die Lebensgrundlage ganzer Völker unwiederbringlich zerstört wird. Da quält mich in Albträumen das Horrorszenario, dass eines Tages unsere Armee die Schweizergrenze nicht gegen eine feindliche Armee zu verteidigen hat, sondern gegen eine ungeheure Flüchtlingswelle, also gegen Menschen, die sich zum Überleben auf unsere gnädig verschonte Insel Schweiz retten wollen. Lasst uns alle darum dabei sein im Rüsten für den Frieden. Ein Ja zur Initiative gehört dazu.

RUND UM HÖNGG

Weinschiffe ahoi
Donnerstag, 29. Oktober bis 12. November, Expovina, über 4000 Weine auf 12 Zürichsee-Schiffen, Landstelle Bürkliplatz.

Die Kilchberger Oldies
Freitag, 30. Oktober, 14.30 Uhr, alte Schläger werden gespielt und gesungen, im Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 119.

Kunstaussstellung in Unterengstringen
Freitag, 30. Oktober, bis 8. November, Claudia Zanoli und Jutta Znidar, Schulhaus Büel, Büelstrasse 15, Samstag und Sonntag: 12 bis 16 Uhr, Mittwoch bis Freitag: 17 bis 20 Uhr.

Igelzentrum
Samstag, 7. November, 10 bis 14 Uhr, Tag der offenen Tür, Hochstrasse 13.



Goldgräberstimmung in Zürich



Ein riesiges Potential: Es wird vermutet, dass die im Untergrund des Kantons Zürich liegende Energie das Dreifache des jährlichen Bedarfs decken könnte.

Doch so weit sind wir noch nicht. Derzeit wird erst ein Prozent des gesamten Wärmebedarfs für Raumheizung durch Geothermie, also durch die Nutzung der Erdtemperatur, zur Wärmeabgewinnung oder Stromproduktion genutzt.

Um die Klimaziele der Stadt Zürich zu erreichen, ist ein verstärk-

ter Einsatz erneuerbarer Energien notwendig. Entsprechend dem Angebot an erneuerbaren Energieträgern kommt der Geothermie-Nutzung eine grosse Bedeutung zu.

Die Erde kocht

Die Wirtschaftlichkeit der gespeicherten Wärme ist sehr stark von der Temperatur und damit auch von der Tiefe der erschlossenen Erdschicht abhängig. 99% der Erde «kocht». Nur die obersten drei Kilometer sind, mit Ausnahmen, weniger als 100 Grad heiss. In Zürich wird beim Projekt im Triemli-Quartier mit einer Fördertemperatur von bis zu 80 Grad gerechnet. Um Gewissheit zu haben, ob in den kommenden Jahren und Jahrzehnten das grosse Potential der Geo-

thermie in Zürich effektiv genutzt werden kann, sind Probebohrungen nötig.

Bereits im Dezember 2008 sagte der Gemeinderat zu den Erkundungsbohrungen Ja. Damit begonnen werden konnte bis heute nicht, weil noch zwei Rekurse hängig sind. Die Erkenntnisse der ersten Bohrung werden dazu dienen, ideale Standorte für weitere Bohrungen in Zürich zu ermitteln. Bei der Abstimmungsvorlage vom 29. November wird über eine Krediterhöhung von 18,81 Millionen Franken abgestimmt. Damit kann eine zweite Bohrung durchgeführt und die Erschliessung des Wärmepotenzials sichergestellt werden.

Das aktuelle Wissen über die Beschaffenheit des Zürcher Untergrunds ist heute nicht ausreichend,

um mit Sicherheit sagen zu können, ob die gewünschten Temperaturen vorgefunden werden. Die Bohrungen sind ebenfalls mit Risiken verbunden. Aus diesem Grund wurden für die Erkundungsbohrung 2,3 Millionen Franken und für die zweite Bohrung mehr als ein Viertel des Aufwands für Unvorhergesehenes budgetiert.

Keine finanziellen Folgen

Wichtigstes Kriterium aus finanzpolitischer Sicht: Die eingesetzten Mittel sind keine Steuergelder, sondern stammen allesamt aus den vom ewz selber erwirtschafteten Erträgen, Geld, das gut investiert ist, um Erfahrungen in der Nutzung von zukunftsgerichteten und umweltverträglichen Lösungen in der Energieversorgung

zu sammeln. Zudem sind bereits zwei Abnehmer der Wärme gefunden: die Baugenossenschaft Sonnengarten, auf deren Grundstück die Bohrungen vorgenommen werden, sowie das Stadtsptial Triemli.

Wie geht's weiter?

Mit einem Ja zur Vorlage am 29. November ist ein zukunftsweisender Schritt gemacht. Wir werden uns heute und auch morgen dafür einsetzen, dass das ewz die Energieversorgung der Stadt mit nachhaltiger Energie sicherstellt. Dazu gehört neben der Wasserkraft, der Solarenergie und der Biomasse eben auch die Geothermie.

GUIDO TREVISAN,
GRÜNLIBERALE PARTEI, KREIS 10

Für diese Rubrik ist ausschliesslich die unterzeichnende Person verantwortlich.

Handwerk und Gewerbe

Maurer

RENÉ PIATTI
MAURERARBEITEN
8049 ZÜRICH

NACHFOLGER
SANDRO PIATTI
Imbisbühlstrasse 25a
Mobil 079 236 58 00

Platten/Beläge

Bolliger

Bolliger GmbH
Limmattalstrasse 223
8049 Zürich
Telefon 044 341 24 03
www.bolliger-belaege.ch

Kunstkeramikbeläge
Keramische Wand- und
Bodenbeläge
Natursteinbeläge

Maler

kneubühler ag
malergeschäft

limmattalstrasse 234
8049 zürich-höngg

telefon 044 344 50 40
telefax 044 344 50 44
maler@maler-kneuebuehler.ch
www.maler-kneuebuehler.ch

Wir malen die Welt etwas schöner

seit 1967

DS David Schaub
Höngg

Maya Schaub · Andreas Neumann
Limmattalstrasse 220
8049 Zürich
Telefon 044 341 89 20
Fax 044 341 99 57

IHR MALERATELIER
FÜR DEKORATIVE TECHNIKEN
SOWIE SÄMTLICHE MALERARBEITEN

Bau

Gianni Bandera
Gipsergeschäft

für **Neubauten**
Umbauten
Reparaturen

8049 Zürich
Ackersteinstrasse 10
Telefon 044 342 16 54

René Frehner
Dipl. Dachdeckerpolier
Limmattalstrasse 291
8049 Zürich
Telefon 044 340 01 76
Fax 044 340 01 84
r.frehner@frehnerdach.ch
www.frehnerdach.ch

Ausführung sämtlicher
Dachdecker-Arbeiten
in Ziegel, Schiefer,
Eternit und Schindeln

Einbau von Solaranlagen

Energie

seit
50 Jahren

k. greb & sohn
Haustechnik

Ihr Partner für Wasser, Gas, Wärme

Eidg. dipl. Haustechnik-Installateure
Beratung · Planung · Ausführung von A-Z
Sanitär-Installationen · Heizungs-Anlagen

Riedhofstrasse 277
8049 Zürich
Tel. 044 341 98 80
www.greb.ch

Sanitär

huwyler huwyler

Sanitäre Installationen
Neu-/Umbauten
Reparaturservice

Huwyler + Co.
Am Wasser 91
CH-8049 Zürich
Tel 044 341 11 77
Fax 044 341 14 32

Ihr Sanitär

ROLF WEIDMANN AG

Bauspenglerei
Metallgestaltung
Bedachungen
Steilbedachungen
Flachbedachungen

Rolf Weidmann AG
Neugutstrasse 25
8102 Oberengstringen
Telefon 044 750 58 59

www.rolf-weidmann.ch

F. Christinger
Haustechnik

Heizkesselauswechslungen
Reparaturen

Heizenholz 21, 8049 Zürich

Tel. 044 341 72 38

Sanitär

lustvolles baden
wir befreien Sie aus der Nass-Zelle
und bauen Ihr neues Traumbad

C.GROB
seit 1870

Haustechnik © 044 2118206
Glockengasse 2 / Limmattalstr. 147
8001 c.grob@bluewin.ch 8049

Walter Caseri
Nachf. R. Caseri

Sanitäre Anlagen

Winzerstrasse 14
Telefon 044 344 30 00
Fax 044 344 30 01

Die Zürcher Weinflotte geht vor Anker

Die Expovina bietet vom 29. Oktober bis 12. November auf zwölf Zürichsee-Schiffen an den Landungsstegen am Bürkliplatz über 4000 Weine zur Degustation an.

Alle bedeutenden Anbaugelände der Welt sind an der wichtigsten Weinmesse der Schweiz vertreten. Weinfreunde haben während 15 Tagen Gelegenheit, an 170 Ständen aus einem Angebot von rund 4000 Weinen zu degustieren und zu vergleichen.

Die Expovina vermittelt einen authentischen Überblick über die Entwicklungen auf dem Markt. In den letzten Jahren öffneten sich dem Weinliebhaber neue Horizonte. Neben vielen Klassikern findet sich an der Zürcher Weinausstellung auch eine breite Palette wenig bekannter Gewächse. Nach wie vor ist die Nachfrage der Schweizer Konsumentinnen und Konsumenten nach intensiv-fruchtigen Rotweinen gross. Die Antwort darauf sind moderne Qualitätsweine aus dem europäischen Mit-

telmeerraum. Gegenüber den Vorjahren ist nicht nur eine weitere Bereicherung des Angebots aus dem Süden Italiens, Frankreichs und der Pyrenäenhalbinsel zu verzeichnen. Auch die Winzer der Neuen Welt, aus Kalifornien, Südamerika und Australien, versuchen vermehrt mit Eleganz statt mit Wucht zu überzeugen.

Die Schweizer Weine haben traditionsgemäss einen grossen Anteil am Angebot der Expovina: Durch eine grossartige Vielfalt von Traubensorten und unterschiedlichste Weintypen lassen sich unter den Schweizer Weinen immer wieder neue Entdeckungen machen.

WeinForum in neuem Zelt

Jedes Jahr bietet das WeinForum den Weinfreunden Gelegenheit, ihr Wissen zu vertiefen und exklusive Einblicke in bestimmte Weingebiete oder Weinsorten zu erhalten. Die ein- bis zweistündigen Seminare werden von kompetenten Fachleuten geleitet. Im



Das alljährlich rege besuchte Mekka der Weinliebhaber am Bürkliplatz-Landungssteg.

(Foto: hoch-Foto-technik.ch)

neuen, modernen Zelt, das in diesem Jahr erstmals zum Einsatz kommt, werden die Forums-Veranstaltungen noch attraktiver.

Lunch auf dem Weinschiff

Drei Restaurants stehen den Besucherinnen und Besuchern täglich von

12 bis 24 Uhr, sonntags bis 21 Uhr, zur Verfügung: die Trattoria Italiana auf der «Wädenswil» mit mediterraner Küche, das Seerestaurant «Rosenstadt» mit feinsten Schweizer Fisch- und Fleischgerichten und die «Panta Rhei» mit Fondue und Raclette nach altem Hausrezept. Wer bereits seinen Lunch auf dem Schiff

geniessen möchte, profitiert zwischen 12 und 13 Uhr vom freien Eintritt.

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 12 bis 22 Uhr, Sonntag, 12 bis 19 Uhr, Eintritt inkl. Degustation und Katalog: 20 Franken. Weitere Informationen unter www.expovina.ch.

in Höngg gerne für Sie da

Garage

Garage Riedhof

Roland Muther
Autoelektrik und Fahrzeug-Diagnose
Modernste Test- und Messmethoden
Riedhofweg 35 (Zufahrt Reinhold Frei-Strasse)

- Service- und Reparaturarbeiten
- Reparaturen aller Marken
- Spezialisiert auf VW, Audi, Skoda und Seat
- Wartung von Klimaanlage
- Carrosserie- und Malerarbeiten
- ATE Bremsen-Center
- Pneuservice
- Mobilitätsgarantie

Alle Komponenten aus einer Hand – in höchster Qualität für Ihre Sicherheit



Tel. 044 341 72 26



Garage A. Zwicky AG

Riedhofstrasse 3
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 62 33
www.zwicky.autoweb.ch

- Reparaturen sämtlicher Marken
- Unfallreparaturen
- Autoverkauf
- AVIA-Tankstelle
- Tankomat

Peugeot Spezialist seit 50 Jahren

Schreinerei

Kropf Holz GmbH

Zimmerei | Schreinerei | Treppenbau | Glaserei

Urs Kropf
Geschäftsführer
Techniker TS Holzbau

Limmattalstrasse 142
8049 Zürich
Telefon 044 341 72 12

Reparaturen aller Art



claudio bolliger
schwarzenbachweg 9
8049 zürich

telefon und fax 044 341 90 48

- allgemeine schreinerarbeiten
- unterhalt von küche und türen
- glas- und einbruchreparaturen
- änderung und ergänzung nach wunsch



Elektro



MAROLF & Co.
ELEKTROANLAGEN

Limmattalstrasse 211
8049 Zürich
Telefon 044 341 17 17

Elektro-Haushaltgeräte

Laden-Öffnungszeiten
Di-Fr 9.00-11.30 und 14.00-18.30 Uhr
Samstag 9.00-13.00 Uhr
Montag geschlossen

Reklame

BESCHRIFTUNGEN
REKLAMEGESTALTUNG
TEXTILDRUCK
DIGITALDRUCK
WERBEBANDEN

SALUZ ATELIER

IMBISBÜHLSTRASSE 101 8049 ZÜRICH
TEL. 044 340 15 91 info@saluzatelier.ch

Ofen/Boden



Cheminées · Ofenbau
Keramische
Wand- und Bodenbeläge
Heizenholz 39 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 56 57
Mobile 079 431 70 42
adenzler@bluewin.ch

Gebäude-Service



Wir schaffen Ordnung und Sauberkeit.
Im und rund ums Haus.

POLYRAPID
SAUBERE ARBEIT

Tel. 058 330 02 02, www.poly-rapid.ch

Gartenbau

BRUDER & ZWEIFEL

Geniessen Sie den Herbst.
Und lassen Sie uns lauben
und umgraben.

Gartenbau GmbH, Vogtsrain 49, 8049 Zürich
www.bruderundzweifel.ch, Tel. 079 677 15 43



ihre-garage.ch

- Fachwerkstatt
 - Service aller Marken
 - Reifenmontage
 - Carrossierarbeiten
 - EU/USA-Direktimport
 - Grosse Fahrzeugauswahl
- Limmattalstrasse 136
Telefon 044 341 00 00

Schlosser

Reparaturarbeiten
und Neuanfertigungen,
fachmännische
Beratung rund ums Haus,
Geländer, Gitter, Tore,
Türschliesser usw.

IHR SCHLOSSER seit 1941
GROB Metallbau AG
8048 Zürich, Albulastrasse 37
Telefon 044 493 43 43



Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg
Samstag, 31. Oktober
 9 bis 11 Uhr: Ökumenischer FraueTräff: «Wenn Frauen Flügel wachsen – Laufbahnberatung heute», mit Marlies Senn-Kaufmann, «KickOff»-Beraterin der Zürcher Frauenzentrale, Café Sonnegg, Bauherrenstrasse 53, Auskunft und Anmeldung bei Monika Golling, Telefon 043 311 40 62

Sonntag, 1. November
 10.00 Festgottesdienst 50 Jahre Kirchgemeindehaus mit Abendmahl, Pfrn. Carola Jost-Franz, Pfr. Markus Fässler, Elias Jenni (Vikar)
 Kollekte: Reformationskollekte Mitwirkung des ref. Kirchenchores, Leitung P. Aregger, Klavier: Robert Schmid
 Kollekte: Unwetter in Asien
 Anschliessend Apéro und Mittagessen (keine Anmeldung nötig), während des Gottesdienstes: Kinderhüte (Anmeldung an Priska Gilli, E-Mail: priska.gilli@zh.ref.ch)
 Nach dem Gottesdienst steht das Kirchgemeindehaus zur Besichtigung offen.
 Spielecke für Kinder ab 11 Uhr
 Calvinausstellung im Foyer
 Bilder aus 50 Jahren Kirchgemeindehaus
 Dessertbuffet und Kaffee

10.00 Im Pflegezentrum Bombach: Reformationsgottesdienst mit Abendmahl, L. Schläpfer

Montag, 2. November
 14.00 Gesprächsnachmittage für verwitwete Frauen in Höngg, ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 186, mit Charlotte Wettstein

19.30 bis 20.30 Uhr: Offene Kontemplationsgruppe im Chor der reformierten Kirche, Pfrn. Marika Kober, Lilly Mettler und Edith Hofmänner
 Auskunft: Pfrn. Marika Kober, Telefon 044 364 69 12

Dienstag, 3. November
 14.00 Café littéraire
 Persönliche Auswahl von Büchern, zusammengestellt und präsentiert von Elsbeth Müller, ehemalige Leiterin der Gemeindebibliothek Thalwil. Auskunft bei Charlotte Wettstein, Telefon 043 311 40 58.

Mittwoch, 4. November
 14.00 Im «Sonnegg»: Café für alle Spielmöglichkeit
 Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstr. 53

20.00 «Engagiert für Frieden und Versöhnung auf der Welt» im Rahmen des Mittwochsgottesdienstes, Vorstellung des Katharina-Werks Basel

Donnerstag, 5. November
 15.00 Männer lesen die Bibel ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190/Lavater-Zimmer, Auskunft: Hans Müri, Telefon 044 342 43 69

Freitag, 6. November
 10.00 In der Hauserstiftung: Andacht Pfrn. Carola Jost-Franz
 16 bis 20 Uhr: Höngger Bazar, ref. Kirchgemeindehaus

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg
Freitag, 30. Oktober
 10.00 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Samstag, 31. Oktober
 9.00 Blockunterricht 5. Klasse. Thema: Die Bibel seit 3000 Jahren.
 9.00 Ökumenischer FraueTräff im Café Sonnegg. Thema: «Wenn Frauen Flügel wachsen»
 18.00 Heilige Messe

Sonntag, 1. November
 10.00 Gedächtnisgottesdienst für unsere Verstorbenen. Unsere Kantorei und Solisten werden in dieser Erinnerungsfeier Ausschnitte aus dem Requiem von Gabriel Fauré auf-führen. Anschliessend Apéro

Opfer für Samstag und Sonntag: Monikaheim Zürich

Mittwoch, 4. November
 9.15 Kommunionfeier im Alterswohnheim Riedhof

14.00 Bastelnachmittag für Kinder. Die Kinder basteln unter Anleitung der Katechetinnen kleine Geschenke, die sie am Pfarrei-Bazar verkaufen werden. Eingeladen sind Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse. Alle Teilnehmenden erhalten einen kleinen Zvierli.

20.00 Ökumenischer Mittwochsgottesdienst in der reformierten Kirche. Das Katharina-Werk Basel, eine ökumenische Gemeinschaft mit interreligiöser Ausrichtung, stellt im Rahmen des Mittwochsgottesdienstes seine Friedensarbeit und die internationalen Peace Camps vor.

Donnerstag, 5. November
 8.30 Rosenkranz
 9.00 Heilige Messe
 14.00 @ktiv@-Spielnachmittag mit Lotto. Herzliche Einladung an alle Spielfreudigen!

Freitag, 6. November
 10.00 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg
 Bauherrenstrasse 44

Freitag, 30. Oktober
 17.30 Freitagsvesper in der EMK Oerlikon

Samstag, 31. Oktober
 14.00 Jungschar: «Schiedsrichterstreik» Treffpunkt EMK Oerlikon

Sonntag, 1. November
 19.00 Bezirks-Lob- und Anbetungsabend

Dienstag, 3. November
 18.30 Unti/Club 148 in der EMK Oerlikon

Donnerstag, 5. November
 14.00 Missionsverein in der EMK Oerlikon

Ökumenischer FraueTräff mit Morgenessen



«Wenn Frauen Flügel wachsen!» Laufbahnberatung heute

Marlies Senn-Kaufmann, «KickOff»-Beraterin der Zürcher Frauenzentrale

Samstag, 31. Oktober, 9 bis 11 Uhr

Café Sonnegg, Bauherrenstrasse 53
 Monika Golling, Tel. 043 311 40 62 oder: www.refhoengg.ch

Eine ganzheitliche Laufbahnberatung für Frauen holt sie dort ab, wo sie stehen: sei es als Familienfrau mit einer Teilzeit-Anstellung, als berufstätige Alleinerziehende, als Wiedereinsteigerin nach der Familienphase, als getrennt lebende oder geschiedene (Familien-) Frau oder als kinderlose Single-Frau – von der Raumpflegerin bis zur Akademikerin. Sie alle haben ein Ziel: eine ihnen entsprechende Weiterbildung, eine sinnvolle Aufgabe, einen Beruf, eine Arbeitsstelle zu finden, wo sie ihre Fähigkeiten einsetzen können.

KIRCHEN HÖNGG · REFORMIERT · KATHOLISCH

Wir sind Brötchengeber und Brotmacher.



FRISCHER IST KEINER
 Höngg Wartau Höngg im Dorf Wipkingen
 Oerlikon Jelmoli-City Flughafen Kloten

www.flughafebeck.ch

Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger AerztInnen
 31. Oktober Dr. med. R. Mosca
 Von 9.00 Limmattalstrasse 259
 bis 12.00 Uhr 8049 Zürich
 für Notfälle Telefon 044 341 60 80

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:
Ärztetelefon 044 421 21 21
 Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

www.zahnaerztehoengg.ch

Besuchen Sie uns auch im Internet!

Zahnärzte

Dr. med. dent. Martin Lehner
 Med. dent. Daniel Ginsberg
 Assistenz Zahnarzt
 Dentalhygiene und Prophylaxe
 Praxis Dr. Martin Lehner
 Limmattalstrasse 25
 8049 Zürich-Höngg

Öffnungszeiten
 Montag bis Donnerstag:
 durchgehend 7.30 bis 18 Uhr
 Freitag: 7.30 bis 16 Uhr
 Termine können ab sofort telefonisch vereinbart werden
 Telefon 044 342 19 30

Zahnarzt
 im Zentrum von Höngg

Silvio Grilec, Dr.med.dent., Eidg.dipl.

Fachzahnarzt für Oralchirurgie (Implantologie, Weisheitszähne)

Wir betreuen Sie umfassend und kompetent in allen Bereichen der Zahnmedizin.

Limmattalstrasse 204
 8049 Zürich-Höngg
 Telefon 044 342 44 11

www.meine-zaehne.ch

Limmat-Garage AG

Hier sind Ihre Profis!
 Autogewerbeverband AGVS

Gasometerstr. 35 (Limmatplatz)
 www.limmat-garage.ch

Tel. 044 272 10 11

Der Top-Coiffeur in Ihrer Nähe

Ranjana Toettermann

- Moderne Frisuren
- Individueller, auf Ihre Persönlichkeit abgestimmter Stil
- Umfassende kreative Farbberatung
- Freundliche und kompetente Bedienung

Ranjana Toettermann freut sich, Ihnen eine ganzheitliche Frisur- und Farbberatung in entspannter, privater Umgebung anzubieten. Willkommen im Haarstudio an der Geeringstrasse 48/h, Rütihof (in Höngg)

Tel. 079 431 68 86
LC2 – Love is in your hair

Uhrenreparaturen
 aller Uhrenmarken
 Gross-, Klein- und Armbanduhren

M. und A. Helfer
 Uhren und Bijouterie
 Limmattalstrasse 130, 8049 Zürich
 Telefon 044 342 44 04

Hole Gratis-Flohmisachen ab
 Anita, Telefon und Fax 044 341 25 51

Coiffure da Pino

Ecke Wartauweg/Limmattalstrasse 252
 8049 Zürich-Höngg
 Tel. 044 341 16 16/079 352 39 53
 pino@dapino.ch

Persönliche Beratung
 mit Voranmeldung

Ein **Schmuckstück** mache ich aus Ihrem

antiken Möbel

- Restaurationen
- Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreiner
 Telefon 044 341 25 55

Die Sprache der Füsse Fussreflexzonen-Kurs

Fundierte Ausbildung, kl. Gruppe, ruhiger medit. Raum, wenige Plätze frei. Bereits der 33. Kurs!
 Daten: ab 14. Nov. **Samstage** alle 14 Tage mit Prüfung und Diplom nach EMR 100 Std.
 Praxis mit Einzelbehandlungen: Dienstag-Samstag

Die Sprache der Füsse Feet-Reading-Kurs

Fusslesen: Was die Füsse verraten. Um andere besser zu verstehen. Kl. Gruppe. Viele Fuss-Dias. Auch als Weiterbildung für Personen, die bereits mit Füssen arbeiten.
Autorin von FEET-READING (Bio-Ritter-Verlag).

Daten: 26. Dez. bis 2. Jan. Woche über Neujahr
 Leitung: Shanti C. Wetzler, med. Dokt., SVNH
 Auskunft: Tel. 044 341 61 52, www.feet-reading.ch

sauna amstein

Sauna • Massage • Solarium

Weiningerweg 5 • 8105 Regensdorf • Telefon 044 840 32 06
 Gratis-Parkplätze

008.179839

malergeschäft r./ingua

sämtliche maler- und tapeziererarbeiten

pumpwerkstrasse 23
 8105 regensdorf
 tel. 044 840 24 77
 fax 044 840 24 78

Samstag, 31. Oktober, 20.00 Uhr
 Fasskeller der Weinkellerei Zweifel

Jazz Session mit Louisiana Hot Seven

Rolf Baer drums
Henry Egli cornet, vocal
Dieter Karl piano
Robert Leibundgut clarinet
Werner Siegenthaler banjo
Peter Stäheli sousa
Charlie Schumacher tromb, vocal

Die Louisiana Hot Seven brauchen den Jazzfreunden nicht mehr speziell vorgestellt werden, denn seit nun über vierzig Jahren begeistern sie mit unverfälscht gespielter New Orleans Jazz und ungebrochener Spielfreude. Die sieben Musiker haben sich mit Leib und Seele dem Jazz der zwanziger Jahre verschrieben. Sie spielen Arrangements von Louis Armstrong, Joe King Oliver, Clarence Williams und Jelly Roll Morton, um nur einige der bedeutendsten Namen des frühen Jazz zu nennen. Durch die intensive Auseinandersetzung mit den Aufnahmen der berühmten Vorbilder fand die Band denn auch ihren ganz persönlichen Stil, obwohl in der Zwischenzeit auch Wechsel in der Besetzung stattgefunden haben.

Eintrittspreis Fr. 20.–
 Gönner/AHV/Studierende Fr. 17.–
 Kinder/Jugendliche Fr. 8.–

Vorverkauf UBS AG Höngg
 Limmattalstrasse 180

Galerie Zentrum
 Regensdorferstrasse 2

Zweifel Weinlaube
 Regensdorferstr. 20

www.forumhoengg.ch

Forum Höngg

Kulturkommission des Quartiervereins Höngg

Jubiläumsmonat bei Kéri Zahnprothetik



Seit 20 Jahren führt Josef Kéri seine Praxis für Zahnprothetik in Höngg. Die sprichwörtliche «Mundpropaganda» hat ihn bekannt gemacht. Nun feiert er den ganzen Monat November Jubiläum.

Josef Kéris Tätigkeit als Zahnprothetiker deckt ein breites Gebiet zwischen Zahnarzt und Zahntechniker ab. Vom Zahntechniker unterscheidet ihn, dass er ohne Zahnarztverordnung arbeiten darf – solange es sich um abnehmbare Prothesen handelt und der Zahnarzt vorgängig die Grundsicherung der Zähne gemacht hat.

Die grosse Erfahrung und individuelle Beratung, die zu Korrekturen oder Neuanfertigungen in höchster Qualität führen, sind das Erfolgsgeheimnis von Kéris Praxis. Viele Serviceleistungen, die bei ihm oftmals

inbegriffen sind, und der Umstand, dass er für Beratung und Behandlung selbstverständlich auch Hausbesuche macht, haben ihm viele zufriedene Kunden gebracht.

Nun wird in der Praxis am Meierhofplatz Jubiläum gefeiert. Und dies nicht bloss an einem Tag der offenen Tür, sondern gleich den ganzen Monat November. «Man kann sich anmelden oder spontan vorbeikommen, für eine Beratung oder um zu sehen, was wir anzubieten haben. Jedenfalls können alle von 20 Prozent Ermässigung auf sämtliche Prothesenarbeiten profitieren», kündigt der Fachmann an. (pr)

Josef Kéri, Zahnprothetik
Limmattalstrasse 177, 8049 Zürich
Telefon 044 341 37 97,
josef.keri@hispeed.ch

23. «Auto Zürich Car Show»



Im Messezentrum Zürich entfacht die «Auto Zürich Car Show» Optimismus.

Mit einer Fülle von neuen Fahrzeugen beweist die Automobilindustrie, dass sie sich von den wirtschaftlich schweren Zeiten nicht unterkriegen lässt. Im Gegenteil, denn mit einer Vielzahl interessanter Schweizer Fahrzeugpremierer ist die 23. «Auto Zürich Car Show» auf 27 000 Quadratmetern randvoll mit neuen Autos. An der grössten Mehrmarkenausstellung der Deutschschweiz präsentieren die Aussteller in den sieben Hallen 52 Neuheiten, davon alleine 26 Schweizer Premierer.

Sonderschau Elektromobilität

Der Verband e'mobile zeigt neu eine grosse Sonderschau Elektromobilität. Auf 250 Quadratmetern erhält das Publikum einen Überblick von E-Bikes und E-Scooters über diverse

Personenwagen bis hin zum Elektro-Lastwagen. Hinsichtlich Antriebstechnologie umfasst die Ausstellung sowohl reine Elektro- als auch Hybrid- und Plug-in-Hybridfahrzeuge. Damit präsentiert die Auto Zürich neben der Sonderschau zu Erdgas-/Biogasfahrzeugen einen zweiten Sektor zu neuen Antriebskonzepten und Treibstoffen. Wie in den Vorjahren bietet e'mobile unverbindliche und begleitete Probefahrten direkt ab Halle 6 an und vermittelt als unabhängige Beratungsstelle zudem neutrale und kompetente Informationen rund ums Thema. (pr)

Öffnungszeiten: 5. bis 8. November, Donnerstag und Freitag, 10 bis 21 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 bis 19 Uhr. Weitere Informationen über www.auto-zuerich.ch oder bezüglich Verband e'mobile: www.e-mobile.ch

50 Jahre reformiertes Kirchgemeindehaus

Die Reformierten feiern das Jubiläum ihres Kirchgemeindehauses mit Gottesdienst, Apéro und Mittagessen – und einigem an Programm.

Anlässlich des Jubiläums des Kirchgemeindehauses findet der Reformationsgottesdienst am 1. November nicht in der Kirche, sondern eben im Kirchgemeindehaus statt, das genau an diesem Tag vor 50 Jahren eingeweiht wurde.

Seither hat es sich als zentraler Ort für Begegnungen innerhalb der Kirchgemeinde, aber auch darüber hinaus für das ganze Quartier und für zahlreiche Vereine zu einem wichtigen Treffpunkt etabliert.

Um 10 Uhr beginnt der Gottesdienst, gestaltet von Pfarrer Markus Fässler, Pfarrerin Carola Jost-Franz und Vikar Elias Jenni. Der Kirchenchor, Organist Robert Schmid und Solisten unter der Leitung von Peter Aregger sorgen für die musikalische Begleitung. Während des Gottesdienstes ist ein Kinderhütendienst organisiert und ab 11 Uhr wartet eine Spielecke auf die Jüngsten.

Einladung zum Apéro

Zum Apéro und Mittagessen nach dem Gottesdienst sind alle Hönggerinnen und Höngger eingeladen. Danach erfährt man von Kirchenpfleger und Liegenschaftsverwalter Peter Kraft Wissenswertes über die Geschichte des Kirchgemeindehauses in Wort und Bild. Das Haus steht auch zur Besichtigung offen und bevor es auf den Heimweg geht, gibt es noch Kaffee und Kuchen zu geniessen. (e)

Sonntag, 1. November, ab 10 Uhr. Ackersteinstrasse 186–190, Anmeldung Kinderhütendienst an E-Mail: priska.gilli@zh.ref.ch oder Telefon 044 341 59 20. Für Apéro und Essen ist keine Anmeldung nötig.

ENTSPANNUNGS und MEDITATIONSKURS in HÖNGG Schnupperlektion am 10. November

Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldung erforderlich!

Infos & Anmeldung Brigitte Giezendanner
Tel. 079 759 82 09 / www.kulturkreis11.ch

50 Jahre reformiertes Kirchgemeindehaus (1959–2009)

Jubiläumsfeier vom 1. November

Ackersteinstrasse 186–190

10.00 Uhr

Jubiläumsgottesdienst mit Abendmahl im ref. Kirchgemeindehaus (Pfrn. C. Jost, Pfr. M. Fässler und Vikar E. Jenni)

Der Kirchenchor und Solisten führen Teile der «Gospel Mass» von Robert Ray auf. Kollekte für Naturkatastrophenopfer in Asien Kinderhüte mit Priska Gilli (Anmeldung bitte unter 044 341 59 20)

Ab 11 Uhr

- Spielecke für Kinder im Saal
- Ganzes Haus offen zur Besichtigung!
- Calvin-Ausstellung im Foyer
- **Apéro und Festakt** im Foyer, Begrüssung und Ansprache von Jean E. Bollier
- **Mittagessen** (keine Anmeldung nötig!)
- Die **Geschichte des Kirchgemeindehauses** von Peter Kraft
- Dessert und Kaffee



TREFFPUNKT SCIENCE CITY

SONNTAG, 1. NOVEMBER 2009
11.00 – 16.00

DIE FOOD FACTORY

Wie Lebensmittel entwickelt und produziert werden. Kurzvorlesungen, Laborbesuche, Demonstrationen.



SCIENCE CITY JUNIOR

Spezialprogramm für Kinder.

ORT: SCIENCE CITY, ETH HÖNGGERBERG

Detailprogramm
www.sciencecity.ethz.ch



In Zusammenarbeit mit



ETH
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

A
K
T
L
A
S
L
O
G
I
E

K
P
U
N
K
T
U
R

Hermann Isler
Imbisbühlstr. 96
8049 Zürich
Tel. 079 382 50 26
www.ichtherapie.ch

M
a
L
u
c
i
n
a

M
a
l
u
c
i
n
a

Damen- und Herrensalon
Limmattalstrasse 274
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 20 12

Geöffnet Di-Fr 8–18 Uhr
Sa 8–15 Uhr

23. Oktober 2009
Geeringstrasse 35
8049 Zürich

Traurig nehmen wir Abschied von meinem geliebten Lebenspartner, unserem lieben Pappi, Bruder, Onkel und Götti

Johannes Pieter Luteijn

5. Oktober 1943 – 23. Oktober 2009

Unsere Gedanken werden immer bei dir sein und in unseren Herzen wirst du immer bei uns bleiben.

In tiefer Trauer:
Brigitta Klobschauer
Petra Luteijn und Thomas Huber
Angela Luteijn
Jim und Willy Luteijn
Verwandte und Anverwandte
und sein langjähriges Personal

Abschied nehmen wir am Freitag, 30. Oktober 2009, um 14 Uhr in der Friedhofskapelle, Friedhof Hönggerberg. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Anstelle von Blumen bitten wir um Spenden an die Krebsforschung Schweiz, 3008 Bern, PK 30-3090-1

www.2radelsener.ch

Velofahren beflügelt

und ist garantiert CO₂-frei

Gratis testen

City-Bikes?

von TdS, Koga Miyata, Aarios.
Günstig und gut oder edel.
Für jeden Wunsch das Richtige!

2Rad
ELSENER
Höngg
ZÜRICH

2Rad-Elsener Regensdorferstr. 4 8049 Zürich Tel. 044 341 77 88

DIE UMFRAGE

Wann kommen Sie in Weihnachtsstimmung?



KURT FRISCHKNECHT

Wenn es Schnee hat, komme ich ziemlich schnell in Weihnachtsstimmung. Aber auch sehr schön finde ich die Beleuchtungen an den Häusern und wie die Häuser jeweils weihnachtlich geschmückt sind. Ich finde, Höngg hat mit Abstand die schönste Weihnachtsbeleuchtung in der ganzen Stadt Zürich.



ADRIAN FÜLLEMANN

Ab dem 20. Dezember bin ich in Weihnachtsstimmung, denn ab diesem Datum lädt meine Familie viele Leute ein und dann wird gut gegessen. Natürlich komme ich auch in Weihnachtsstimmung, wenn es schneit. Doch was mich gar nicht in Weihnachtsstimmung versetzt, sind die Beleuchtungen, die finde ich sogar eher kontraproduktiv.



LUCIE KRAFT

Obwohl ich die neue Beleuchtung an der Bahnhofstrasse gar nicht schön finde, versetzt sie mich doch ein wenig in Weihnachtsstimmung. Ich finde es überall schön, wenn die Häuser mit Beleuchtungen geschmückt sind, ganz besonders wenn es Abend ist. Und wenn ich anfangs, Guetli zu backen, dann bin ich definitiv in Weihnachtsstimmung.

INTERVIEW: LARISSA MÜLLER

Es ist bald Bazar-Zeit

Der Höngger Bazar bietet gleichermaßen bewährte wie neue Attraktionen für Gross und Klein.



Das ist typische Bazarstimmung. (zvg)

Das attraktive Kinderprogramm besteht aus der grossen Hüpfchile, Kiki's Spielbuffet, Kiki's Sirup-Bar und dem Kiki-Kreativ-Angebot, bei dem Mütter und Väter zusammen mit Kindern im Alter von vier bis zehn Jahren frei oder unter fachkundiger Anleitung verschiedene originelle Weihnachtsgeschenke basteln. Für das leibliche Wohl sorgen die bewährte Festwirtschaft mit Köstlichkeiten für den Gaumen, die Kaf-

feestube mit attraktivem Kuchen-Buffer und die beliebte Cüpli-Bar.

Viele handgestrickte Waren, ein kleiner Flohmarkt, exklusive Taschen aus Blachen, Adventskalender und viele andere Angebote auch für den kleinen Geldbeutel, Konfitüren und Gebäck, peppige Stulpen, moderne Keramik und vieles mehr machen den Gang durch den Bazar am übernächsten Wochenende zu einem schönen Erlebnis. Vor allem trifft man alte Bekannte und lernt neue Menschen kennen. Wer den Bazar verpassen sollte, kann unter www.handglismets.ch immer noch rechtzeitig auf Weihnacht qualitativ hochwertige Strickwaren «made in Höngg» bestellen.

Die Bazargruppen der reformierten Kirchgemeinde und der Frauenverein Höngg freuen sich wieder auf zahlreiche Gäste von nah und fern. Der Erlös geht dieses Jahr an vier soziale Projekte: an die Heilpädagogische Schule Limmatal, an die Schweizer Berghilfe, an das Swiss Laos Hospital Project und an ein Schulkinderprojekt in Honduras. (e/fh)

Höngger Bazar: Freitag, 6. November, 16 bis 20 Uhr und Samstag, 7. November, 10.30 bis 15.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus.

Räbeliechtli schon geschnitzt?



Schöner die Räben nie leuchten.

(Foto: Fredy Haffner)

«Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir – am Himmel leuchten die Sterne und unten leuchten wir.»

Sicher strömen auch dieses Jahr, am Samstag, 7. November, wieder hunderte von Kindern und Eltern in fünf Zügen, angeführt von Tambouren sowie Vorstandsmitgliedern des Quartiervereins Höngg, auf den Platz vor der reformierten Kirche, wo die

Kinder, die mit einem Räbeliechtli unterwegs waren, einen Höngger Weggen sowie Punsch erhalten und alle von einem Trompetenensemble empfangen werden.

Alter Brauch

Das Schnitzen von Räbeliechtli ist eine uralte Tradition, die bis auf die Kelten zurückgeht. Schon zu vorchristlichen Zeiten wurde im Spätherbst – wenn die Nächte länger und die Tage kürzer werden – der Toten gedacht. Mit Lichtern und Gebäck in Geweihform wurden die Geister beschworen – als Dank für die Ernte und als Trost für die zurückgebliebenen Lebenden. Samhain nannte sich dieses Fest.

Obwohl die keltische Religion durch die Unterdrückung in römischer Zeit und durch die Christianisierung im frühen Mittelalter verloren ging, haben sich Teile der alten Bräuche bis heute erhalten. Diese heidnischen Wurzeln machen dieses Anlass zu einem konfessionsübergreifenden Fest, das sich durch kreatives Basteln und stimmungsvolles Miteinander an Familien, insbesondere aber an Kinder richtet.

Jeder Zug wird von Tambouren des Tambourenvereins Wädenswil angeführt. Das Trompetenensemble wird Eltern und Kinder anschliessend auf dem Kirchplatz mit einem fröhlichen Konzert unterhalten. Am Ende des Umzuges wird allen Kindern, welche mit einem Räbeliechtli am Umzug teilgenommen haben, gratis ein Höngger Weggen und Punsch vom Quartierverein abgegeben.

Alle Eltern sind herzlich eingeladen, am Umzug teilzunehmen oder die Routen zu säumen und die Kinder anschliessend bei der Kirche in Empfang zu nehmen. Der Quartierverein freut sich auf viele Teilnehmer.

Umzugstag: Samstag, 7. November

Durchführung bei jeder Witterung, keine Anmeldung nötig. Die Routen zur reformierten Kirche:

«Kürbergstrasse», Besammlung 18.45 Uhr, Kürbergstrasse/Am Börtli: Kürbergstrasse – Brunnenstrasse – Schwert – Tobeleggweg – Am Börtli – Ackersteinstrasse – Tobelleggstrasse – Bauherrenstrasse.

«Regensdorferstrasse», Besammlung 18.45 Uhr, Regensdorferstrasse/Segantini: Regensdorferstrasse – Segantinistrasse – Holbrig – Schärrenstrasse.

«Frankental», Besammlung 18.35 Uhr, Frankental – Imbisbühlstrasse – Zwielpfad.

«Rüthof», Besammlung 18.30 Uhr, Schulhaus Rüthof – Giblenweg – Riedhofstrasse.

«Am Wasser», Besammlung 18.45 Uhr, Schulhaus Am Wasser – Hardeggrasse – Bäulistrasse – Bauherrenstrasse. (e/fh)

Zu gewinnen: Tickets für «Shadowland»

Der «Höngger» verlost in Zusammenarbeit mit der Maag MusicHall AG zwei Mal zwei Tickets im Wert von je 89 Franken für «Shadowland» in der Zürcher Schiffbauhalle.

Letzten Samstag zeigte die amerikanische Tanztruppe Pilobolus einen kurzen Auszug aus «Shadowland», ihrer neuen, hochkarätigen Produktion, in der TV-Show Benissimo. Pilobolus haben bereits mit früheren Shows ein Millionenpublikum begeistert, ihr Auftritt an der Oscar-Verleihung 2007 beeindruckte gar die ganze Welt. «Shadowland» nun ist eine einzigartige Verschmelzung

von Schattentheater, Tanz, Akrobatik und Musikevent. Verblüffend sind die Effekte, die durch mehrere bewegliche Leinwände in verschiedenen Grössen und Formen auf verschiedenen Ebenen entstehen – eine neue Dimension der Live-Aufführung. Choreographien vor und hinter der Leinwand, die zu einem zauberhaften Ereignis verschmelzen, erzählen lebendig die Geschichte um das Erwachsenwerden eines Mädchens in seiner eigenen Welt.

Mitmachen und mit dem «Höngger» gewinnen

Wer gewinnen möchte, schickt bis am Dienstag, 3. November (Postein-

gang), eine Postkarte an: Redaktion Höngger, Winzerstrasse 11, 8049 Zürich, oder bis zum selben Datum, 10 Uhr, ein E-Mail an: redaktion@hoengger.ch. Absender und Stichwort «Shadowland» nicht vergessen!

Schiffbau/Halle 1, Zürich
17. November bis 5. Dezember.
Vorverkauf: www.shadowlandshow.ch oder Telefon 0900 101 102 (Fr. 1.19/Min.) oder bei: Migros City Zürich, BiZZ Billettzentrale Zürich, Jelmoli Zürich, Manor, bei allen Hotelplan-Filialen oder Hauptbahnhof Zürich (SBB-Kundendienst) und an 200 weiteren SBB-Billettschaltern.

Mandarin 大觀宴
China Restaurant

Szechuan-Küche
Jeden Monat neue Menüs
Zwei Sommerterrassen
Bankette bis 100 Personen
Verkauf auch über die Gasse

Weingerstrasse 46
8103 Unterengstringen
Tel. 044 750 31 70
Fax 044 751 10 57

Sonntag-Freitag
11.30 bis ca. 14.30 Uhr
und 17.30 bis ca. 23 Uhr

Samstag
ab 17.30 bis ca. 23.30 Uhr
7 Tage offen

Genügend Parkplätze,
Kegelbahn

www.mandarin-zh.ch



Schön essen gehen auf genüssliche
und sympathische Art

Feinste Genüsse
zu edelsten Tropfen.
Reservieren Sie für
die Vorweihnachtszeit.
Unsere Räume bieten
jedem Anlass einen
stilvollen Rahmen.

Herzlich willkommen
Familie Bachmann und Team

Restaurant Wein & Dein
Regensdorferstrasse 22
8049 Zürich-Höngg
Telefon 043 311 56 33
info@weinunddein.ch
www.weinunddein.ch



19 Jahre Brühlbach

Feiern Sie mit uns
das Jubiläum

Freitag, 30. Oktober 2009
18.00 bis 22.30 Uhr

Zu Gast im Restaurant:
Daniela Lorenz
Vier Gang - Menu
mit Hauptspeisenbuffet
inkl. lateinamerikanischer
Harfenmusik

p. P. CHF 59.00

Reservieren Sie jetzt
Tel. 044 344 43 36

TERTIANUM AG Im Brühl
(oberhalb Migros Höngg)

Herzlich willkommen

Restaurant
Grünwald

Das gemütliche Restaurant zwischen
Regensdorf und Höngg

Wildspezialitäten

Rehrücken
ab 2 Personen

Montag bis Sonntag
geöffnet von 9 bis 23.30 Uhr
durchgehend warme Küche
• Ideal für Firmen-, Familien-
und Vereinsnähe
• Genügend Parkplätze
Bus 485 direkt
vor der Tür

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch:
Nicolas F. Blangey
und das «Grünwald»-Team

Regensdorferstrasse 237
8049 Zürich, Telefon 044 341 71 07
www.gruenwald.ch



R e s t a u r a n t s